

**DER NEUE
HEIMATFILM**

23. – 27. AUGUST 2023

36. FILMFESTIVAL FREISTADT

www.filmfestivalfreistadt.at



ZUM PROGRAMM	2
INFOS	5
WETTBEWERBE & PREISE	6
RAHMENPROGRAMM	8
SPIELFILM WETTBEWERB	11
SPIELFILM	18
DOKUMENTARFILM WETTBEWERB	28
PROGRAMMÜBERSICHT	35
AUSSENSTELLEN	40
DOKUMENTARFILM	41
KURZFILM	52
FOCUS: ZALAB	57
DOUBLE FEATURE OTZENRATH	62
MIND THE GAP - PREVIEW	64
KÜCHE IM SALZHOF	73

DAS 36. FESTIVAL

Heimat ist ein umkämpfter Begriff. Oft vereinnahmt und missbraucht von der politischen Rechten - was in den letzten Wochen sogar so weit ging, dass sich die rechtsradikale NPD in Deutschland in „Die Heimat“ umbenannte - wird „Heimat“ zum ausgrenzenden Begriff und teilt ein in die „Normalen“ und die „Anderen“.

Die Diskussion um den Heimatbegriff ist aber so weitverzweigt, dass er sich jeder eindeutigen Definition entzieht. Und das ist gut so. Noch dazu ist er – wie Max Frisch schon feststellte – unübersetzbar, was wir in Diskussionen und Verhandlungen mit internationalen Filmemacher*innen immer wieder bemerken.

Seit Jahrzehnten ist unser Heimatbegriff ein offener. Die zahlreichen Bedeutungsfacetten und Verwendungszusammenhänge finden sich im Programm wieder. Außerdem wird Heimat in unseren „Heimatfilmen“ nicht als Kulisse verstanden. Nein, es ist ein Lebenszusammenhang, ein Element aktiver Auseinandersetzung.

Eine Auseinandersetzung mit der eigenen Familie, der ersten Heimat für viele, wie in RICEBOY SLEEPS, STILLE LIV, GERANIEN oder ÄMA GLORIA.

Eine Auseinandersetzung – die Schmerzen kann - mit gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen (INSHALLAH WALAD und LES FILLES D' OLFA) und eine Auseinandersetzung mit dem Erbe unserer Heimat, ganz konkret in der Region, wie im Eröffnungsfilm WER HAT ANGST VOR BRAUNAU?.

Im Double Feature OTZENRATH zeigen die beiden gleichnamigen Dokumentarfilme über einen Ort, der dem Braunkohletagebau weichen muss, was passiert, wenn Menschen die Heimat genommen wird.

Aber auch das Festival selbst kann Heimat, Wahlheimat werden, wie für viele unserer gern wiederkehrenden Gäste, und ein kultureller Ankerpunkt für den italienischen Film.

1993 wurde auf Initiative von Markus Vorauer gemeinsam mit Michael Aichmayr dem Festivalleiter Wolfgang Steininger der Vorschlag unterbreitet, zwei italienische Regisseure (Florestano Vancini und Emidio Greco) nach Freistadt einzuladen. Seitdem ist Italien fix als Schwerpunkt im Festivalprogramm vertreten.

Zum 30-jährigen Jubiläum bietet die Auswahl wieder einen Einblick in das Filmschaffen Italiens. Zum ersten Mal fokussiert die Retrospektive nicht das Werk eines*r Filmemacher*in, sondern das Produktions- und Distributionskollektiv ZaLab, welches seit Jahren ein Dauergast in Freistadt ist und heuer mit fünf Dokumentarfilmen präsent ist. Abgerundet wird das Programm mit drei Spielfilmen, deren Handlungen am Wasser (Podelta, Lagune von Venedig und Grado) situiert sind.

Wir freuen uns auf die fünf Festivaltage in der Freistädter Altstadt, auf die Gespräche, die Diskussionen und auf Kino.

Auch Gastfreundschaft ist ein wichtiges Element von Heimat – so dürfen wir dieses Jahr wieder viele Filmgäste aus unterschiedlichsten Ländern willkommen heißen.

Und am meisten freuen wir uns auf Sie, liebe Besucher*innen. Lassen wir uns im Kino entführen, auch in Länder, aus denen wir zum ersten Mal einen Film zeigen (Jordanien und Tschetschenien), lassen wir uns ergreifen und lassen wir uns aufregen!

*Andreas Mittrenga, Gerald Schaffarczyk,
Katharina Riedler, Markus Vorauer,
Nora Limbach, Wolfgang Steininger*

THE 36th FESTIVAL

"Heimat", homeland is a controversial term. Often appropriated and abused by the political right, it has become a concept of exclusion, dividing people into the 'normal' and the 'other'. However, the discussion surrounding the concept of "Heimat" is so ramified that it defies any clear definition and, as Max Frisch once noted, it is untranslatable.

This year's festival is once again dedicated to presenting a variety of films touching on the subject of home, whether if it is an intimate or a broad socio-political approach. For decades, our concept of home has been an open one; the many facets of meaning and contexts of use are reflected in the programme.

With around 50 fiction, documentary and short films from various continents, many of them Austrian premieres, we invite you to take a cinematic journey around the world.

The international fiction and documentary competition programmes each include six outstanding titles. A special programme is



dedicated to the Italian production company ZaLab, whose films have often been featured in recent festival programmes.

We are looking forward to five festival days, to talks, discussions and the cinema and our film guests. And most of all we are looking forward to you, dear audience. Let's immerse ourselves in the magic of cinema.

We wish you an inspiring time at the festival
DER NEUE HEIMATFILM!

ÖFFNUNGSZEITEN KINO FREISTADT

Die Kinokassa ist jeden Tag ab 30 Minuten vor dem ersten Filmstart geöffnet.

Kartenreservierungen:

www.kino-freistadt.at oder 07942 777 11

Mit selbstgemachtem Kuchen, Kino-Snacks und umfangreichem Kaffee- und Barangebot sorgen die Mitarbeiter*innen im Kinofoyer und im schattigen Gastgarten vor dem Kino fürs leibliche Wohl der Festivalbesucher*innen.

KARTENPREISE

Einzelkarte EUR 10,50 / ermäßigt EUR 9,-

Tageskarte EUR 21,- / ermäßigt EUR 18,-

Festivalpass EUR 55,- / ermäßigt EUR 45,-

Ermäßigungen für Local-Bühne-Mitglieder, Schüler*innen, Student*innen, Präsenz- und Zivildiene, Mitglieder Ö1-Club und AK OÖ

nonstop

mit dem nonstop-Kinoabo zum Filmfestival

Infos: www.nonstopkino.at



FESTIVALERÖFFNUNG

Zur offiziellen Eröffnung des 36. Festivals DER NEUE HEIMATFILM möchten wir Sie im Open Air Kino in der Salzgasse willkommen heißen. Dabei dürfen wir zahlreiche Filmschaffende und Ehrengäste begrüßen.

Mi 23. 8., 20.00, OPEN AIR

Schlechtwetter: Kino 1

ERÖFFNUNGSFILME

WER HAT ANGST VOR BRAUNAU (Seite 34)

Mi 23.8., 20.30, OPEN AIR

Schlechtwetter: Kino 1

ÀMA GLORIA (Seite 19)

Mi 23.8., 20.45, KINO 2

SPIELFILMWETTBEWERB UM DEN PREIS DER STADT FREISTADT

Der Preis der Stadt Freistadt ist mit 2500 Euro dotiert. Am Wettbewerb nehmen heuer die folgenden sechs Filme teil:

GERANIEN

von Tanja Egen – Seite 12

INSHALLA WALAD

von Amjad Al Rasheed– Seite 13

KLETKA ISHET PTITSU

von Malika Musaeva – Seite 14

LA MEMORIA DEL MONDO

von Mirko Locatelli – Seite 15

PER ARTI

von Austeja Urbaite – Seite 16

STILLE LIV

von Malene Choi – Seite 17

DIE JURY:

SERGEI KACHKIN

Regisseur, RU

ANNA LADINIG

Internationales Film Festival Innsbruck, AT

ANDREA POLLACH

Österreichisches Filmmuseum, AT

DOKUMENTARFILM-WETTBEWERB

Der Dokumentarfilmpreis der Stadt Freistadt ist mit 1500 Euro dotiert. Am Wettbewerb nehmen folgende sechs Filme teil:

BITTERBRUSH

von Emelie Mahdavian– Seite 29

DON'T WORRY ABOUT INDIA

von Nama Filmcollective – Seite 30

DREI FRAUEN

von Maksym Melnyk– Seite 31

LES FILLES D'OLFA

von Kaouther Ben Hania – Seite 32

LAST STOP BEFORE

CHOCOLATE MOUNTAIN

von Susanna della Sala – Seite 33

WER HAT ANGST VOR BRAUNAU?

von Günter Schwaiger – Seite 34

DIE JURY:

JUDITH BENEDIKT

Filmemacherin, Kamerafrau, AT

ANNA HEPP

Regisseurin, DE

THOMAS HORAT

Regisseur, CH

JUGENDJURY WETTBEWERB

Eine Jugendjury wählt aus jeweils drei Spiel- und Dokumentarfilmen einen Siegerfilm. Der Jugendjurypreis ist mit 1000 Euro dotiert.

ÀMA GLORIA

von Marie Amachoukeli – Seite 19

LES FILLES D'OLFA

von Kaouther Ben Hania – Seite 32

INNOCENCE

von Guy Davidi – Seite 43

IRGENDWANN WIRST DU VERSTEHEN

von Patricia Göckert – Seite 44

KLETKA ISHET PTITSU

von Malika Musaeva – Seite 14

RICEBOY SLEEPS

von Anthony Shim – Seite 25

DIE JURY:

ROSALIE DERFLINGER

Schülerin, 17

JULIA FLEISCHANDERL

Schülerin, 17

KATHARINA STEINBÜCHLER

Kunstschaffende, 22



WÜRDIGUNGSPREIS

Der Würdigungspreis der Stadt Freistadt wird an Filmschaffende verliehen, die sich durch kontinuierliche Arbeit oft außerhalb kommerzieller Produktionsstrukturen um den „Neuen Heimatfilm“ verdient gemacht haben.

PUBLIKUMSWERTUNG

Die Kinotickets sind gleichzeitig Wertungskarten, mit denen Sie jeden Film bewerten können. Der Publikumswertungsgewinnerfilm wird am Sonntag um 19.30 Uhr im Kino Freistadt gezeigt.

PREISVERLEIHUNG

SA 26. 8., 19.30, OPEN AIR

Schlechtwetter: Salzhof

HASAN ULUKISA RURAL SHADES FOTOAUSTELLUNG

Die Serie "rural shades" beschäftigt sich mit alltäglichen Praktiken des ländlichen Lebens in Ostanatolien. Zentrales Thema ist die historische Entwicklung seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Beziehungen zwischen den verschiedenen religiösen und ethnischen Minderheiten und deren Assimilation sind dabei besonders relevant. Ausgehend vom Heimatdorf von Ulukisas Mutter in der Provinzstadt Erzincan im Bezirk Çayırli schlägt die Fotoserie einen Bogen zwischen dem Heute und den Spuren armenischen Lebens in der Region.

HASAN ULUKISA www.hasan-ulukisa.at
*1994 in Istanbul, TR. Der Medienkünstler setzt sich auf künstlerische und dokumentarische Weise mit gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen auseinander, die er durch interdisziplinäre Ansätze darstellen will.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

DO 24. 8., 18.00, SALZHOF BLACKBOX

AUSSTELLUNG DO - SO





DER NINO AUS WIEN

Für jede Lebenslage gibt es ein Nino aus Wien-Zitat. Für jedes Gefühl einen Vers, für jede Geschichte die passenden Bilder und Vibes - der österreichische Liedermacher und Literat prägt die deutschsprachige Musikszene mit seiner ureigenen Form des „Wienerlieds“ und seinem „Hirschstettner Soul“. Als „der beste junge Liedermacher des Landes“ und der „Bob Dylan vom Praterstern“ wurde vom FALTER bezeichnet.

Der Film VIENNA CALLING, in dem Nino als Protagonist mitwirkt, wird vor dem Konzert um 19:00 Uhr gezeigt.

DO 24. 8., 21.00, SALZHOF



KAJA KALEA

Bianca Ortner ist vor allem als stimmungsgewaltige Frontfrau der Alt-Prog-Stoner-Rockband INTRA präsent. Dass sie auch die ruhigeren Töne virtuos beherrscht, das beweist sie immer wieder mit ihren Alternative-Pop-Projekten.

Schon mit Melody Current hat sie sich eine treue Fangemeinde erspielt und mit dem Quartett Kaja Kalea bringen sie und Christoph Roithner, Sebastian Fischer und Christoph Schacherl Songs auf die Bühne, die tief berühren statt Eindruck zu schinden.

„Lotuspop“ eben, weil auch im schmutzigen Teich Glück und Schönheit zu finden sind.

FR 25. 8., 21.00, SALZHOF, Eintritt frei!



PRÄSENTATION VON MARKUS VORAUER
UND MICHAEL AICHMAYR

"UN VIAGGIO IN ITALIA"

30 Jahre Italienischer Film beim
Festival DER NEUE HEIMATFILM

Seit nunmehr 30 Jahren fokussiert das Festival DER NEUE HEIMATFILM in Freistadt auf das Filmschaffen Italiens, das auf besondere Art und Weise Themen behandelt, die für das Festival von entscheidender Bedeutung sind: Migration, das Spannungsfeld Land/Stadt, regionale Besonderheiten spielen gerade in unserem Nachbarland eine große Rolle. Wir blicken in unserer Reise durch die Filmlandschaft Italiens auf Höhepunkte in diesen 30 Jahren zurück, auf Begegnungen, auf besondere Filme, die uns in Erinnerung geblieben sind.

SA 26. 8., 15.00, SALZHOF



NORA BRUCKMÜLLER

HOW TO FILMKRITIK

Workshop für Jugendliche zwischen
15 und 21 Jahren mit der Filmkritikerin

Unter der Leitung von Nora Bruckmüller, die als Kultur- und Filmredakteurin für die Oberösterreichischen Nachrichten schreibt, wird der gemeinsame Filmbesuch zur Grundlage des Workshops: Wie verfasst man eine Filmkritik? Was ist ein guter Text? Wie schreibt man professionell und originell? Und es wird natürlich auch um die grundsätzliche Frage gehen, was gute Filme eigentlich ausmacht und woran man sie erkennt.

Anmeldung: office@filmfestival-freistadt.at

FR 25. 8., 11.00, LOCAL IM KINO

SPIELFILM WETTBEWERB

GERANIEN

ON MOTHERS AND DAUGHTERS

DE 2023, 84 min,
Deutsch/Niederländisch, OmeU,
R/B: Tanja Egen, B: Esther Preussler,
K: Claudia Schröder, S: Nicolas Dusollier,
M: Paul Eisenach, Jonas Hofer,
D: Friederike Becht, Marion Ottschick,
Peer Martiny, Jasmina Musić u.a.

Schauspielerin Nina kehrt zurück in ihre Heimat Holzwickede im Ruhrgebiet, denn ihre geliebte Oma Marie ist gestorben. Dort findet sie ein fast unverändertes Elternhaus vor, Mutter und Vater gehen den alten Gewohnheiten nach, die Tagesabläufe sind nahezu gleich, sogar der Kanarienvogel zwitschert noch immer im Wohnzimmer.

Als sich die Beerdigung verschiebt, entfachen erneut Spannungen zwischen Mutter und Tochter und nun ist keine Oma mehr da, um die Konflikte zu entschärfen.

Detailreich beobachtet der Film die komplexen Beziehungen zwischen Töchtern und Müttern.

Actress Nina travels to her hometown for her grandmother's funeral and finds her childhood home virtually unchanged, with her mother pitting kilos of plums,



and her father occasionally indulging in a glass of whiskey. However, when the funeral is postponed, tensions arise between Nina and her pragmatic mother and the absence of her loving grandma leaves conflicts unresolved.

TANJA EGEN

*1985 im Ruhrgebiet. Studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin sowie Filmregie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. GERANIEN ist ihr Abschlussprojekt und Langfilmdebüt.

DO 24. 8., 13.45, KINO 2

FR 25. 8., 20.00, KINO 2

INSHALLA WALAD

INSHALLA A BOY

JO/FR/SA/QA 2023, 116 min,
Arabisch, OmeU,
R/B: Amjad Al Rasheed, B: Rula Nasser,
Delphine Agut, K: Kanamé Onoyama,
S: Ahmed Hafez, M: Jerry Lane,
D: Mouna Hawa, Haitham Omari, Yumna
Marwan, Celina Rabab'a u.a.

Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes sieht sich Nawal in ihrer Trauer mit vielen ungeahnten Schwierigkeiten konfrontiert. Ihr Schwager fordert nicht nur die Rückzahlung eines Kredites, von dem sie nichts wusste, sondern auch einen erheblichen Teil des für sie existenzsichernden Erbes, einschließlich ihrer Wohnung. Da Nawal keinen Sohn hat, schreiben die Erbgesetze vor, dass Verwandte des Mannes gleichberechtigte Begünstigte seines Nachlasses sind. Angesichts des Verlusts ihres Zuhauses ist Nawal gezwungen zu taktieren. Was wäre, wenn sie mit einem Jungen schwanger wäre? Filme aus Jordanien sind selten und dieser erzählt die Geschichte einer Frau, die eine Schwangerschaft inszeniert, um in einer gegen sie gerichteten Gesellschaft um ihre Erbe zu kämpfen.



Jordan, present day. After the sudden death of her husband, Nawal, 30s, has to fight for her part of inheritance in order to save her daughter and home in a society where having a son would be a game changer.

AMJAD AL RASHEED

*1985 in Jordanien. Er hat einen MFA in Cinematic Arts mit Schwerpunkt Regie und Schnitt. INSHALLAH WALAD ist sein Langfilm Debüt als Regisseur.

DO 24. 8., 11.30, KINO 2

FR 25. 8., 16.00, KINO 2

KLETKA ISHET PTITSU

THE CAGE IS LOOKING FOR A BIRD

FR/RU 2023, 87 min,
Tschetschenisch, OmeU,
R/B: Malika Musaeva,
K: Dmitriy Nagovskiy,
S/M: Vincent Deyveaux,
D: Khadizha Bataeva, Khadizha Bataeva,
Fatima Elzhurkaeva u.a.

In einem kleinen tschetschenischen Dorf verbringt Yakha ihre Tage mit Madina, sie streifen über die Felder in der tschetschenischen Landschaft. Vor Yakha breiten sich sehr unterschiedliche Lebenswünsche aus. Madina will heiraten, während Yakhas ältere Schwester Heda davon träumt, frei zu sein und sich scheiden zu lassen. Aber der Preis dafür ist sehr hoch: Nach der Scheidung wird ihr aller Wahrscheinlichkeit nach ihr einziger Sohn weggenommen, so die Traditionen in ihrer Kultur. Der Film erzählt die Geschichte mehrerer tschetschenischer Frauen, von denen jede versucht, ihr Recht auf Freiheit und ein eigenes Leben zu verteidigen.

In a small Chechen village, Yakha spends her days with Madina. Both girls dream



of leaving their homes after graduation and escaping to the real world, to live a life determined by themselves. Her older sister Heda also dreams of being free, she wants a divorce. The film tells the stories of several Chechen women, who are trying to fight for their freedom and the right to live their own lives.

MALIKA MUSAeva

*1992 in Grozny, Tschetschenien. Ihre Familie flüchtete während des 2. Tschetschenienkriegs 1999. Lebt und arbeitet in Deutschland. THE CAGE IS LOOKING FOR A BIRD ist ihr Langfilmdebüt.

FR 25. 8., 18.15, KINO 2

SA 26. 8., 11.00, KINO 2

LA MEMORIA DEL MONDO

THE MEMORY OF THE WORLD

IT 2022, 99 min, Italienisch, OmeU,
R/B: Mirko Locatelli, B: Giuditta Tarantelli,
K: Paolo Rapalino, S: Fabio Bobbio,
M: Marco Robini, D: Fabrizio Falco,
Maurizio Soldà, Fabrizio Calfapietra u.a.

Adrien, ein Kunstwissenschaftler und Biograf des bildenden Künstlers Ernst Bollinger, ist in der Geschichte, die er geschrieben hat, festgefahren, ein Co-Protagonist im letzten Kapitel des Lebens des großen Künstlers. Eingebettet in die erlesene Atmosphäre einer Winterlagune erzählen die beiden Männer, begleitet von einem jungen Bootsmann, die Erfahrung einer weltlichen Pilgerreise auf der Suche nach einer verschwundenen Frau. Sie erkunden unerwartete innere Gebiete und erkennen, dass sie Kinder einer gemeinsamen Erinnerung sind.



Adrien, an art scholar and biographer of Ernst Bollinger, becomes entangled in the story he wrote, a protagonist in the artist's final chapter. In a winter lagoon, accompanied by a young boatman, they search for a missing woman, exploring unexpected territory and realizing their shared memory.

MIRKO LOCATELLI

*1974 Geisteswissenschaftliches Studium in Mailand. Danach als Journalist für den Corriere della Sera. Bekannt für IL PRIMO GIORNO D'INVERNO (2008), I CORPI ESTRANEI (2013), ISABELLE (2018)

DO 24. 8., 16.15, KINO 2

FR 25. 8., 11.00, KINO 2

PER ARTI

REMEMBER TO BLINK

LT 2022, 109 min,
Französisch/Litauisch, OmeU,
R/B/S: Austėja Urbaite, K: Julius Sičiūnas,
S: Gabriele Urbonaitė, M: Domas Strupinskas,
D: Anne Azoulay, Arthur Igual,
Dovile Kundrotaitė, Inesa Sionova,
Ajus Antanavičius u.a.

Das französische Ehepaar Jacqueline und Leon beschließt, vor der Adoption eines Geschwisterpaares aus Litauen Gabriele einzustellen. Die litauische Studentin soll dolmetschen und die Kinder in den ersten Wochen bei ihrer Eingewöhnung unterstützen. Doch schnell wird klar, dass sich Gabi besser mit den beiden Kindern versteht, als es Jacqueline lieb ist. Während sich zwischen den beiden Frauen ein Ringen um die emotionale Vorherrschaft auftut, offenbart sich bei Jacqueline ein kompliziertes Verhältnis zu ihrer eigenen Vergangenheit. Austėja Urbaite schafft in ihrem Langfilmdebüt ein gleichsam spannendes wie psychologisch tiefgründiges Drama.



■ *French couple Jacqueline and Leon hire Gabriele, a Lithuanian student, to aid the adoption process of a sibling pair from Lithuania. However, tensions arise as Gabi forms a stronger connection with the children than Jacqueline anticipated. A power struggle ensues between the two women, revealing Jacqueline's complex past.*

AUSTEJA URBAITE

*1991 in Litauen. 2010 Filmregie-Studium an der Litauischen Musik- und Theaterakademie. Bekannt wurde sie durch ihre Kurzfilme THE ETUDE und THE BRIDGES. REMEMBER TO BLINK ist ihr erster Spielfilm.

DO 24. 8., 18.00, KINO 1

FR 25. 8., 10.30, KINO 3

STILLE LIV**THE QUIET MIGRATION**

DK 2023, 103 min,
 Dänisch/Koreanisch, OmeU,
 R/B/S: Malene Choi, B: Sissel Dalsgaard
 Thomsen, K: Louise McLaughlin,
 S: Sofie Steenberger, D: Cornelius Won
 Riedel-Clausen, Bjarne Henriksen,
 Clara Thi Thanh Heilmann Jensen u.a.

Die Zeit vergeht langsam im elterlichen Agrarbetrieb, wo jeder Handgriff vorhersehbar ist und jeder Teil des Tages durch die Bedürfnisse der Tiere und den Lauf der Natur bestimmt ist. Es liegen Schönheit und Frieden in diesem Leben, doch wenn unausgesprochene Sehnsüchte die Stille füllen, kann die Ruhe erdrückend werden.

Für Carl baut sich dieser Druck langsam aber sicher auf, nachdem er am Ende seiner Internatszeit in die dänische Provinz zurückkehrt. Als Adoptivsohn mit südkoreanischen Wurzeln lässt ihn die weiße Mehrheitsgesellschaft regelmäßig spüren, dass er anders ist. Und seine Zukunft hier hält nichts Neues bereit: Während er noch seinen Platz im Leben sucht, steht für seine Eltern fest, dass er eines Tages den Hof übernehmen wird.



On a Danish family farm, time crawls. Carl, an adopted child of South Korean heritage, feels the weight of his differences in a homogeneous white community. While he searches for his place, his parents expect him to one day take over the farm.

MALENE CHOI

*1973 in Südkorea. Wurde als Kind adoptiert und wuchs in Dänemark auf. Studierte an der Den Danske Filmskole. U.a. bekannt für INSHALLAH (2006) und THE RETURN (2018), der eine lobende Erwähnung beim Göteborg Film Festival erhielt.

DO 24. 8., 20.15, KINO 2

SA 26. 8., 12.45, KINO 2

SPIELFILM

À MA GLORIA

FR 2023, 83 min,
 Französisch/Kapverdisches Kreol, OmeU,
 R/B: Marie Amachoukeli, K: Inès Tabarin,
 S: Suzana Pedro, M: Fanny Martin,
 D: Louise Mauroy-Panzani, Ilça Moreno
 Zego, Arnaud Rebotini u.a.

Die 6-jährige Cloé lebt in Paris mit ihrem alleinerziehenden Vater und liebt ihr Kinder-mädchen Gloria über alles. Als diese plötzlich in ihre Heimat Kap Verde zurückkehren muss, um ihre eigenen Kinder zu versorgen, verspricht sie Cloé, sie werden einander bald wiedersehen. Doch Gloria kann nicht nach Paris zurückkehren. Cloé besucht Gloria über den Sommer auf Kap Verde und beide beschließen, das Beste aus dieser verbleibenden Zeit zu machen. Dort bekommt Cloé Einblicke in Glorias Realität und versucht dies durch ihren eigenen kindlichen Blick zu verarbeiten.

Six year old Cloé loves her nanny Gloria more than anything. When Gloria suddenly has to return to Cape Verde to care for her



own children, Cloé makes her a promise that they will see each other very soon. Gloria invites Cloé to her island and the two have to make the most of their last summer together.

MARIE AMACHOUKELI

*1979 in Paris, FR. Regisseurin und Drehbuch-
 autorin mit georgischen Wurzeln. Ihr Lang-
 filmdebüt PARTY GIRL erschien 2014 und ge-
 wann mehrere Auszeichnungen, darunter die
 "Camera d'Or" in Cannes. À MA GLORIA ist
 ihr zweiter Langfilm.

MI 25. 8., 20.45, KINO 2

SO 27. 8., 10.45, KINO 2

CINCO LOBITOS

LULLABY

ES 2022, 104 min,
 Spanisch/Englisch/Baskisch, OmeU,
 R/B: Alauda Ruiz de Azúa,
 K: Jon D. Domínguez, S: Andrés Gil,
 M: Aránzazu Calleja, D: Laia Costa,
 Susi Sánchez, Ramón Barea,
 Mikel Bustamante u.a.

Amaia und Javi haben gerade ihr erstes Kind bekommen. Die jungen Eltern versuchen, die neuen Herausforderungen und berufliche Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen. Amaia hat es sich anders vorgestellt und als Javi wochenlang wegen seinem Job verschwindet, stößt sie schnell an ihre Grenzen. In der Hoffnung auf Unterstützung fährt sie zum Haus ihrer Eltern in einem Dorf an der baskischen Küste. Mit großartigen Schauspieler*innen wirft CINCO LOBITOS einen unverfälschten Blick auf die fordernde Situation junger Eltern und Familienkonstellationen, in denen zuweilen Emotionen zu kurz kommen.

Amaia has recently become a mother and the challenge is even more demanding than she imagined. So when her partner



has to leave for several weeks because of his job, she decides to go to her parents in a lovely coastal village in the Basque Country looking for support. However, she forgot that even when one becomes a parent, one never stops being a daughter.

ALAUDA RUIZ DE AZÚA

*1978 in Barakaldo, ES. Studierte Regie in Madrid. Seit 2007 als Regisseurin von Werbefilmen tätig. Drehte mehrere mit Preisen ausgezeichnete Kurzfilme. CINCO LOBITOS ist ihr erster abendfüllender Spielfilm.

FR 25. 8., 16.30, KINO 1

SA 26. 8., 13.15, KINO 1

DELTA

IT 2022, 105 min, Italienisch, OmeU,
 R/K: Michele Vannucci, K: Massimo
 Gaudio, Fabio Natale, Anita Otto,
 S: Matteo Vieille Rivara,
 M: Francesco Di Stefano,
 D: Alessandro Borghi, Luigi Lo Cascio,
 Emilia Scarpati, Greta Esposito, Marius
 Bizau, Denis Fasolo, Sergio Romano u.a.

Im Po-Delta kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen Fischer*innen und Wilderern. Eine lokale Freiwilligengruppe unter der Leitung von Osso will den Fluss vor der Überfischung bewahren und ihn vor den Florians, einer Familie auf der Flucht aus der Donauregion, verteidigen. Sie haben Elia bei sich, der einst Teil der örtlichen Gemeinschaft war, und jetzt auf der anderen Seite des Konflikts steht. Elia und Osso werden von blinder Gewalt und Rachegelesten heimgesucht und stehen sich im Nebel des Deltas gegenüber.



A clash between fishers and poachers is surging on the Po- Delta. A local group of volunteers lead by Osso wants to save the river from overfishing and defend it from the Florians, a family on the run from the Danube region. Accompanying them is Elia, who has changed sides and left the local community. Overtaken by blind violence and thirst for vengeance, Elia and Osso will confront each other in the Delta fogs.

MICHELE VANNUCCI

*1987 in Rom. Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur. Bekannt für IL PIÚ GRANDE SOGNO (2016).

MI 23. 8., 21.00, KINO 3

SO 27. 8., 10.30, KINO 3

KANNAWONIWASEIN!

DE 2023, 94 min, Deutsch, dOF,
 R/B: Stefan Westerwelle, B: Klaus Döring,
 Adrian Bickenbach, K: Martin Schlecht,
 S: Michael Münch,
 M: Stefan Maria Schneider,
 D: Miran Selcuk, Lotte Engels,
 Ekrem Bora, Gisa Flake, Heiko Pinkowski,
 Mirja Boes u.a.

Der 10-jährige Finn hat ganz schön Pech. Erst fällt die Paddeltour mit seinem Vater ins Wasser, dann wird er im Zug nach Berlin auch noch beklaut und obendrein glauben ihm weder die Schaffnerin, noch die anrückende Polizei, dass sein Rucksack mitsamt der Fahrkarte verschwunden ist. Kannawoniwasein! Zum Glück trifft er die abenteuerlustige Jola, die kurzerhand einen klapprigen Traktor kapert. Eine aufregende Reise ans Meer beginnt, auf der eine dreiste Rockerbande, ein echter Wolf und viele weitere faustdicke Abenteuer auf die beiden Ausreißer*innen warten. Basierend auf der gleichnamigen Buchreihe von Martin Muser.

10-year-old Finn encounters a series of mishaps as his canoe trip with his father



goes awry and he is robbed on the train to Berlin. Teaming up with adventurous Jola they embark on an exciting journey filled with daring biker gangs, a real wolf, and thrilling adventures.

STEFAN WESTERWELLE

*1980 in Detmold, DE. Studierte Film und Fernsehen an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Seit 2006 arbeitet er als freier Drehbuchautor und Regisseur. Bekannt für SOLANGE DU HIER BIST (2006) oder DETLEF (2012).

HFFchen - Kindervorstellung ab 8 Jahren

DO 24. 8., 13.30, KINO 1

SO 27. 8., 16.15, KINO 3

LYUKSEMBURH, LYUKSEMBURH LUXEMBOURG, LUXEMBOURG

UA 2022, 105 min,
Ukrainisch/Deutsch, OmeU,
R/B: Antonio Lukich, K: Misha Lubarsky,
S: Alexander Chorny, Alexander Legostaev,
D: Amil Nasirov, Nataliya Gnitiy, Lyudmyla
Sachenko, Ramil Nasirov, Sergey Varyy,
Victor Drapikovskyy u.a.

Mit beachtlicher Situationskomik erzählt der Film die Geschichte der ungleichen Zwillingbrüder Kolya und Vasya, die sich aus dem Städtchen Lubni in der ukrainischen Poltawa Region aufmachen, um ihren sterbenden Vater in Luxemburg ein letztes Mal zu sehen. Zwar hat dieser die Familie vor langer Zeit verlassen, aber der Mythos des coolen Machers wird von Kolya hartnäckig hochgehalten. Im Gegensatz zu seinem Bruder Vasya, einem überaus korrekten Polizisten, betätigt sich Kolya als Kleindealer und macht jedem, der seinen Weg kreuzt, das Leben schwer. Noch vor dem russischen Überfall auf die Ukraine gedreht, erzählt diese melancholische Tragikomödie von zwei ungleichen Brüdern, einer vaterlosen Familie, Kleinstadtdramen und einem unerschrockenen Roadtrip durch Europa.



Ukrainian twin brothers Kolya and Vasya set out for Luxembourg to bid their dying father a final farewell. While Kolya stubbornly upholds their father's myth as a charismatic go-getter, Vasya, a diligent police officer, grapples with Kolya's disruptive antics.

ANTONIO LUKICH

*1992 in Uzhhorod, Ukraine. Regisseur und Drehbuchautor. Studierte an der Karpenko-Kary Kyiv National University. U.a. bekannt für DER TIERSTIMMENSAMMLER ODER DAS LIED DER SCHEUEN STOCKENTE (2019).

FR 25. 8., 20.45, KINO 1

SO 27. 8., 14.00, KINO 2

ORKESTER ORCHESTRA

SI 2022, 111 min,
Slowenisch/Deutsch, OmdU,
R/B: Matevž Luzar, K: Simon Tanšek,
S: Jelena Maksimovič, D: Jernej Kogovšek,
Gregor Čušin, Gregor Zorc, Lovro Lezič u.a.

Blasmusik mal anders: Eine Blaskapelle on tour reist aus der slowenischen Provinz nach Österreich. Neben der Musik finden ausgelassene Partys statt. Culture Clash und Generationenkonflikte lassen sich nur durch gemeinsame Trinkgelage vergessen. Zwischen Gastgeber*innen und Gästen läuft es nicht immer reibungslos, die Jüngeren stehen öfters am Rande und am Ende hocken doch wieder alle im gleichen Bus.

Eine Milieustudie on tour, die gleichzeitig Nähe und Distanz schafft.



■ *A brass band from Slovenia travels by bus to perform in a small Austrian town. They sing, cheer, and drink all the way there, for being part of a brass band is a source of joy for most of its members. However, beneath the surface, not everything is as idyllic as it appears.*

MATEVŽ LUZAR

*1981 in Slowenien. Regisseur und Drehbuchautor. Studierte Theologie und wechselte dann zum Film.

U.a. bekannt für SRECEN ZA UMRET (2013).

DO 24. 8., 20.30, OPEN AIR

RICEBOY SLEEPS

CA 2022, 117 min,
 Englisch/Koreanisch, OmeU,
 R/B/S: Anthony Shim, K: Christopher Lew,
 D: Choi Seung-yoon, Ethan Hwang,
 Dohyun Noel Hwang, Anthony Shim u.a.

Zahlreiche kanadische Filme thematisierten das Trauma der Einwanderung in dieses Land, aber nur wenige so emotional wie dieser Film. Nach dem Verlust ihres Mannes zieht So-young in den 1990er Jahren mit ihrem kleinen Sohn Dong-hyun nach Kanada. Dort müssen sie um Akzeptanz und Respekt kämpfen. Dong-hyun wird brutal gemobbt. Bei der Arbeit kämpft So-Young gegen Einsamkeit sowie rassistische und sexistische Kommentare. Die Kluft zwischen Mutter und Sohn wächst. Schlechte Nachrichten lösen eine ungeplante Rückkehr nach Südkorea aus. Die gemeinsame Reise könnte den Weg zu einem gegenseitigen Verständnis eröffnen.

Anthony Shim gleicht gekonnt die unterschiedlichen Perspektiven eines Jungen und seiner Mutter aus und fängt seine Frustration und ihre Opferbereitschaft eindringlich ein.



The tender bond between a mother and her son underpins a poignant coming-of-age story in Riceboy Sleeps. The second feature from Anthony Shim is an affectionate, sharply-observed portrait of family life addressing broader issues of cultural identity, belonging and the challenges of the immigrant experience in 1990s Canada.

ANTHONY SHIM

*in Seoul, Süd Korea. Seine Familie emigrierte nach Kanada Anfang der 90er. Schauspieler und Regisseur. U.a. bekannt für sein Debüt DAUGHTER (2019).

FR 25. 8., 13.45, KINO 2

SA 26. 8., 17.30, KINO 2

TOM MEDINA

FR 2021, 100 min,
 Französisch/Okzitanisch, OmeU,
 R/B/M: Tony Gatlif, K: Patrick Ghiringhelli,
 S: Monique Dartonne, M: Manero, Karoline
 Rose Sun, Nicolas Reyes, Delphine Mantoulet,
 D: David Murgia, Slimane Dazi,
 Karoline Rose Sun, Suzanne Aubert u.a.

Der rastlose Außenseiter und aufmüpfige Kleinkriminelle Tom Medina ist auf Bewährung frei. Mit schlammverschmierem Gesicht und Torero-Hut stapft er theatralisch durch eine Sumpflandschaft in der Camargue im Südosten Frankreichs. Gerichtlich verordnet sucht er hier Ulysse, der zusammen mit seiner Tochter Stella einen Bauernhof führt. Dort angekommen, trifft er auf drei Leidensgenossen, die ebenfalls an einem Resozialisierungsprogramm teilnehmen. Von Visionen geleitet erlernt er von Ulysse das Metier des Stierhüters und trifft eines Tages auf die Plastikmüll sammelnde Aktivistin Suzanne. Inspiriert von seiner Jugend als Flüchtling und Kleinkrimineller gelingt dem Autorenfilmer Tony Gatlif mit TOM MEDINA ein persönliches Außenseiterdrama mit nachhaltig wirkender Filmmusik.



■ *Tom Medina, an ex-convict on probation, travels to Camargue, France, in search of the farmer Ulysse and his daughter Stella. As part of a rehabilitation program, Tom aspires to become a better person and meets Suzanne, an activist fighting against plastic waste.*

TONY GATLIF

*1948 in Algerien. In den 1960ern ging er nach Frankreich, wo er über das Schauspiel zum Film kam. In seinem Werk beschäftigt er sich mit den Vertriebenen und Heimatlosen dieser Welt. U.a. bekannt LA TETE EN RUINE und EXILS.

FR 25. 8., 14.15, KINO 1

SA 26. 8., 18.15, KINO 3

WELCOME VENICE

IT 2021, 100 min, Italienisch, OmdU,
 R/B: Andrea Segre, B: Marco Pettenello,
 K: Matteo Calore, S: Chiara Russo,
 M: Teho Teardo, D: Paolo Pierobon,
 Andrea Pennacchi, Ottavia Piccolo,
 Roberto Citran u.a.

Die Brüder Pietro und Alvise gehören zu einer alten Fischerfamilie auf der Giudecca, einer der Inseln, aus denen die Stadt Venedig besteht. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels, der die Realität und die Identität Venedigs und seiner Bewohner*innen verändert: Der zunehmende Einfluss des globalen Tourismus verändert die Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Bewohner*innen.

Obwohl es anstrengend und einsam ist, möchte Pietro weiterhin „moeche“, die typischen Krebse der Lagune, fischen; Alvise hingegen sieht in seinem Elternhaus die Möglichkeit, neu anzufangen, indem er Beziehungen zur Immobilienelite aufnimmt, die die Stadt beherrscht. Der Konflikt greift schließlich auf die ganze Familie über.



Two brothers are in conflict over the way the Venetian lagoon has been transformed, and the identity of the city and its residents has drastically changed.

ANDREA SEGRE

*1976 in Venedig. Spiel- und Dokumentarfilmregisseur. Seine Filme und Dokumentationen wurden erfolgreich auf den Filmfestspielen von Venedig präsentiert. Gründungsmitglied von ZaLab. Als ausgebildeter Soziologe hat er einen Lehrauftrag in Bologna, wo er sich besonders mit dem Thema der Migration beschäftigt. U.a. bekannt für MOLECOLE (2020) und IL PIANETA IN MARE (2019).

FR 25. 8., 20.30, OPEN AIR

SO 27. 8., 16.00, KINO 2

**DOKUMENTAR
FILM
WETTBEWERB**

BITTERBRUSH

US 2021, 91 min,
 Englisch, eOF,
 R/B/S: Emelie Mahdavian,
 K: Derek Howard, Alejandro Mejía,
 S: Curtiss Clayton, M: J.S. Bach

In diesem Western nimmt die große Freundschaft die Züge von zwei Frauen an. Colie und Hollyn reisen durch den Westen, um auf verschiedenen Ranches als Cowgirls zu arbeiten. Mit aufmerksamem Blick folgt die Filmemacherin ihnen eine Saison lang durch die Unermesslichkeit einer wunderschönen Landschaft.

Der Film zeigt die Arbeit auf dem Land – Rinder zusammentreiben, ein Fohlen anreiten oder das Lasso schwingen – mit all ihren Details und Besonderheiten. In Momenten der Ruhe auf den verschiedenen Ranches bringt er uns die Protagonistinnen näher.

In remote Idaho, Colie and Hollyn embark on a long summer season working as range riders herding cattle. We follow



them closely through the immensity of the landscapes and intimate moments of friendship.

EMELIE MAHDAVIAN

*1981 in Washington, USA. Studierte Filmregie an der London Film School und an der University of California, Davis.

Ihr erster langer Dokumentarfilm AFTER THE CURTAIN (2016) handelt von den Lebens- und Arbeitsbedingungen von vier Tänzerinnen im postsowjetischen, muslimisch geprägten Tadschikistan. Sie bereitet zur Zeit ihren ersten Spielfilm vor.

DO 24. 8., 16.00, KINO 3

FR 25. 8., 14.15, KINO 3

DON'T WORRY ABOUT INDIA

CH/DE/IN 2022, 99 min,
Englisch/Hindi, OmdU,
R/B/K: Nama Filmcollective, S: Pola König,
M: Michael Sauter

Ein indischer Filmemacher, der schon länger in Europa lebt, kehrt während der Parlamentswahlen in sein Heimatland zurück. Während der Wahlen, die sich über einen Zeitraum von sechs Wochen erstrecken, reist er durch das Land und besucht seine Familie. Deren privilegiertes Leben steht in scharfem Kontrast zum Leben der Menschen, die für sie arbeiten.

Mit trockenem Humor und einem Blick für das Absurde versucht der Regisseur, das Indien von heute zu verstehen, die kollektive und persönliche Geschichte miteinander zu verbinden und sich mit dem jüngsten Aufstieg des Rechtspopulismus auseinanderzusetzen. Ein bittersüßes, heiteres Porträt der größten und chaotischsten Demokratie der Welt.



■ *An Indian filmmaker returns to his home country during the national elections. Spanning six long weeks, he travels the country, focusing his camera on his own family and the contrast between their privileges and others' struggles.*

NAMA FILMCOLLECTIVE

Gegründet 2019 in Mumbai von indischen und europäischen Filmschaffenden. Die Situation für Filmschaffende und Journalist*innen in Indien ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Das Filmkollektiv bietet Privatsphäre und Sicherheit und spiegelt auch den kollaborativen Geist des Films wider.

DO 24. 8., 18.15, KINO 2

SA 26. 8., 10.30, KINO 3

DREI FRAUEN

DE/UA 2022, 85 min,
Ukrainisch/Deutsch, OmdU,
R/B/M: Maksym Melnyk,
K: Florian Baumgarten, Meret Madörin,
S: Jannik Eckenstaler

In den Karpaten zwischen der Ukraine, der Slowakei und Polen liegt das Dorf Stuzhytsya, auf Deutsch so viel wie "kalter Ort". Hier wohnen die Bäuerin Hanna, die Postbotin Maria und die Biologin Nelya und müssen mit der sozialen Realität und der Einsamkeit zurechtkommen. In einer winzigen Küche teilt Hanna ihre Einsamkeit mit den Filmemachern, die sie an ihre verstorbenen Söhne erinnern. Im Postamt des Dorfes hat die Postbotin Maria weder Briefmarken noch eine Heizung, aber die Kund*innen werden mit Schnaps und Liedern gewärmt. Irgendwo in den Wäldern und Höhlen sucht die Biologin Nelya nach Tierkot, der für sie ein Schatz ist. Der Film porträtiert einen unbekanntes Ort mitten in Europa, an dem sich die Menschen täglich zwischen Weggehen und Bleiben entscheiden müssen.



The Ukrainian village of Stuzhytsya is situated in the Carpathian Mountains in the border triangle between Poland and Slovakia. The three elderly female protagonists – a farmer, a post office clerk and a biologist – are firmly rooted in a place where hardly any young people are left in 2019.

MAKSYM MELNYK

*1982 in Uzhhorod, Ukraine. Er arbeitete zunächst als Fernsehjournalist bei einem Regionalsender von Transkarpatien, bis er in Bratislava ein Studium der Filmregie begann. MA im Bereich Dokumentarfilmregie an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.

DO 24. 8., 13.30, KINO 3

FR 25. 8., 16.30, KINO 3

LES FILLES D'OLFA

FOUR DAUGHTERS

FR/TN/DE/SA 2023, 110 min,
Arabisch, OmU,
R/B/S: Kaouther Ben Hania,
K: Farouk Laaridh,
S: Jean-Christophe Hym, Qutiba Barhamji,
M: Amine Bouhafa, D: Hend Sabri,
Olfa Hamrouni, Eya Chikhaoui, Tayssir
Chikhaoui u.a.

Olfa ist Mutter von vier Töchtern. Zwei davon, Rahma und Ghofrane, haben sich radikalisiert und verschwinden eines Tages aus Tunesien, um sich dem Islamischen Staat in Libyen anzuschließen. Es entsteht eine Lücke, die Regisseurin Kaouther Ben Hania dank professioneller Schauspielerinnen zu füllen versteht.

Olfa und ihre Töchter erzählen mit entwaffnender Offenheit ihre Geschichte und spielen sie nach. Eine Geschichte, die niederschmetternd ist, in der aber auch Liebe und Humor ihren Platz haben.

Dokumentar- und Spielszenen fließen organisch ineinander und ergänzen sich zu einem eindrucklichen Filmerlebnis.



Actors and real people re-enact the past to understand why two daughters left Tunisia to fight for IS in Syria, leaving the rest of the family behind

KAOUTHER BEN HANIA

*1977 in Sidi Bouzid, Tunesien. Sie studierte Film in Tunis und Paris. FOUR DAUGHTERS wurde im Wettbewerb von Cannes 2023 uraufgeführt.

DO 24. 8., 11.15, KINO 3

FR 25. 8., 18.45, KINO 3

LAST STOP BEFORE CHOCOLATE MOUNTAIN

IT 2022, 93 min,
Englisch, OmeU,
R/S: Susanna della Sala,
K: Andrea José Di Pasquale,
S: Aline Hervé, Elisabetta Abrami,
M: Vittorio de Vecchi

Am Ufer eines giftigen Sees in der rauen kalifornischen Wüste liegt ein Ort, den die Zeit vergessen hat: Bombay Beach. In diesem trostlosen Land entstand eine Gemeinschaft, in der es der Kunst auf unerwartete Weise gelingt, Seelen zu heilen.

Eine britische Matriarchin, ein pensionierter Bankräuber, ein aus Los Angeles flüchtender Künstler und ein italienischer Prinz öffnen uns die Türen zu einem magischen Ort, vielleicht einem Weg in ein anderes Leben.



In the midst of the harsh Californian desert on the shores of a toxic lake lies Bombay Beach. This once abandoned town is home to a small eclectic community where art heals people in the most unexpected ways. Its inhabitants open doors to a magical land, perhaps a way to an alternative life.

SUSANNA DELLA SALA

*1987 in Italien. Regisseurin, Autorin, Illustratorin, bildende Künstlerin. Absolventin des Mailänder Polytechnikums für Innenarchitektur und des Centro Sperimentale in Rom. Mitarbeit in verschiedenen internationalen Produktionen (u.a. WONDER WOMAN).

FR 25. 8., 21.00, KINO 3

SA 26. 8., 12.30, KINO 3

WER HAT ANGST VOR BRAUNAU? - EIN HAUS UND DIE VERGANGENHEIT IN UNS

WHO IS AFRAID OF HITLER'S TOWN? -
A HOUSE AND THE PAST WITHIN US

AT 2023, 99 min, Deutsch, OmeU,
R/B/K/S: Günter Schwaiger,
P/B/T: Julia Mitterlehner,
S: Martin Eller, M: Roland Hackl

Warum ist in Österreich noch nie ein Film über Hitlers Geburtsort und Haus gedreht worden? Diese Frage stellte sich der Regisseur Günter Schwaiger, als er 2018 mit der Arbeit an diesem Film begann. Kurz zuvor war das Haus von der Republik Österreich enteignet worden.

Fünf Jahre lang begleitet der Regisseur die spannenden Entwicklungen rund um die Nachnutzung von Hitlers Geburtshaus mit einem ganz persönlichen Blick. Vom Hinterfragen des Klischees der „braunen Stadt“ bis hin zu überraschenden und empörenden Entdeckungen führt ihn schließlich sein Weg bis in die eigene Familiengeschichte.

Beginning in 2018 Günter Schwaiger accompanied the exciting developments



surrounding the subsequent use of the house in Braunau, Upper Austria, where Hitler was born. From questioning the cliché of the “Nazi town” to surprising and outrageous discoveries, his path ultimately leads him into his own family history.

GÜNTER SCHWAIGER

*1965 in Salzburg, AT. Studierte Ethnologie und Theaterwissenschaften an der Universität Wien. Seit 1993 Regie und Produktion von Kurz- und Dokumentar- und Spielfilmen. Lebt zwischen Spanien und Österreich.

U.a. bekannt für DER TAUCHER (2019).

MI 23. 8., 20.30, OPEN AIR

FR 25. 8., 11.15, KINO 1

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF
16.00				
17.00				
18.00				
19.00		IRGENDWANN WIRST DU VERSTEHEN SOMEDAY YOU WILL UNDERSTAND AT 2023, 90 min, OmeU, SEITE 44	IL TEMPO RIMASTO THE TIME LEFT IT 2021, 85 min, OmeU, R/B: Daniele Gaglianone SEITE 60	
20.00	FESTIVALEROFFNUNG OPEN AIR			
21.00	WER HAT ANGST VOR BRAUNAU? AT 2023, 99 min, OmeU SEITE 34	À MA GLORIA FR 2023, 83 min, OmeU, R/B: Marie Amachoukeli SEITE 19	DELTA IT 2022, 105 min, OmeU, R/K: Michele Vannucci SEITE 21	
22.00				
23.00				
00.00				

 DOKUMENTARFILM WETTBEWERB

 DOKUMENTARFILM

 KURZFILM

 SPIELFILM WETTBEWERB

 SPIELFILM

 RAHMENPROGRAMM/
SPEZIALPROGRAMM

ABKÜRZUNGEN – SPRACHFASSUNG

OmdU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln // **OmeU:** Originalfassung mit englischen Untertiteln // **dof:** deutsche Originalfassung // **eOF:** englische Originalfassung

PROGRAMM \ DO 24. AUGUST

	KINO 1 / OPEN AIR	KINO 2	KINO 3	SALZHOF
10.00				
11.00				
12.00	VANITAS VORFILM: AKOUCHETAME SEITE 49	INSHALLA WALAD INSHALLA A BOY JO/FR/SA/QA 2023, 116 min, OmeU, R/B: Amjad Al Rasheed	LES FILLES D'OLFA FOUR DAUGHTERS FR/TN/DE/SA 2023, 110 min, OmeU, R/B/S: Kaouther Ben Hania	
13.00		SEITE 13	SEITE 32	
14.00	KANNAWONIWASEIN! DE 2023, 94 min, dOF, R: Felix Westermelle	GERANIEN ON MOTHERS AND DAUGHTERS DE 2023, 84 min, OmeU, R/B: Tanja Egen	DREI FRAUEN DE/UA 2022, 85 min, OmdU, R/B/M: Maksym Melnyk	
15.00	SEITE 22	SEITE 12	SEITE 31	
16.00	INNOCENCE DK/IL/FI/IS 2022, 100 min, OmeU, R/B/K/S: Guy Davidi	LA MEMORIA DEL MONDO THE MEMORY OF THE WORLD IT 2022, 99 min, OmeU, R/B: Mirko Locatelli	BITTERBRUSH US 2021, 91 min, eOF, R/B: Emelie Mahdavian	POZZIS, SAMARCANDA IT 2021, 86 min, OmdU, R/S: Stefano Giacomuzzi
17.00	SEITE 43	SEITE 15	SEITE 29	SEITE 46
18.00	PER ARTI REMEMBER TO BLINK IT 2022, 109 min, OmeU, R/B/S: Austeja Urbaite	DON'T WORRY ABOUT INDIA CH/DE/IN 2022, 99 min, OmdU, R/B/K: Nama Filmcollective	DOUBLE FEATURE OTZENRATH OTZENRATHER SPRUNG DE 2002, 63 min, dOF, OTZENRATH 3° KÄLTER DE 2007, 81 min, dOF, R/B/S: Jens Schanze	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG RURAL SHADES
19.00	SEITE 16	SEITE 30	SEITE 62	SEITE 8
20.00		STILLE LIV THE QUIET MIGRATION DK 2023, 103 min, OmeU, R/B/S: Malene Choi		VIENNA CALLING AT/DE 2023, 85 min, dOF, R/B: Philipp Jedricke
21.00	OPEN AIR ORKESTER ORCHESTRA SI 2022, 111 min, OmdU, R/B: Matevž Luzar	SEITE 17		SEITE 50
22.00	SEITE 24			MUSIK DER NINO AUS WIEN
23.00				SEITE 9

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF
10.00				
11.00				PER ARTI REMEMBER TO BLINK IT 2022, 109 min, OmeU, R/B/S: Austeja Urbaite
12.00	WER HAT ANGST VOR BRAUNAU? AT 2023, 99 min, OmeU, R/B/K/S: Günter Schwaiger	LA MEMORIA DEL MONDO THE MEMORY OF THE WORLD IT 2022, 99 min, OmeU, R/B: Mirko Locatelli		SEITE 16
13.00	SEITE 34	SEITE 15	POZZIS, SAMARCANDA IT 2021, 86 min, OmdU, R/S: Stefano Giacomuzzi	
14.00			SEITE 46	
15.00	TOM MEDINA FR 2021, 100 min, OmeU, R/B/M: Tony Gatlif	RICEBOY SLEEPS CA 2022, 117 min, OmeU, R/B/S: Anthony Shim	BITTERBRUSH US 2021, 91 min, eOF, R/B: Emelie Mahdavian	MIDWIVES MM/DE/CA 2022, 92 min, OmdU, R/B/S: Snow Hnin Ei Hlaing
16.00	SEITE 26	SEITE 25	SEITE 29	SEITE 45
17.00	CINCO LOBITOS LULLABY ES 2022, 104 min, OmeU, R/B: Alauda Ruiz de Azúa	INSHALLA WALAD INSHALLA A BOY JO/FR/SA/QA 2023, 116 min, OmeU, R/B: Amjad Al Rasheed	DREI FRAUEN DE/UA 2022, 85 min, OmdU, R/B/M: Maksym Melnyk	MIND THE GAP
18.00	SEITE 20	SEITE 13	SEITE 31	SEITE 64
19.00	VANITAS VORFILM: AKOUCHETAME	KLETKA ISHET PTITSU THE CAGE IS LOOKING FOR A BIRD FR/RU 2023, 87 min, OmeU, R/B: Malika Musaeva	LES FILLES D'OLFA FOUR DAUGHTERS FR/IT/DE/SA 2023, 110 min, OmeU, R/B/S: Kaouther Ben Hania	DIE AUTOBAHN - KAMPF UM DIE A 49 DE 2022, 87 min, OmeU, R/B: Klaus Stern
20.00	SEITE 49	SEITE 14	SEITE 32	SEITE 42
21.00	LYUKSEMBURH, LYUKSEMBURH LUXEMBOURG, LUXEMBOURG UA 2022, 105 min, OmeU, R/B: Antonio Lukich	GERANIEN ON MOTHERS AND DAUGHTERS DE 2023, 84 min, OmeU, R/B: Tanja Egen	LAST STOP BEFORE CHOCOLATE MOUNTAIN IT 2022, 93 min, OmeU, R/S: Susanna della Sala	OPEN AIR WELCOME VENICE IT 2021, 100 min, OmdU, R/B: Andrea Segre
22.00	SEITE 23	SEITE 12	SEITE 33	SEITE 27
23.00				MUSIK 21:00 KAJA KALEA
				SEITE 9

PROGRAMM \ SA 26. AUGUST

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF
10.00				
11.00			DON'T WORRY ABOUT INDIA CH/DE/IN 2022, 99 min, OmdU, R/B/K: Nama Filmcollective	
12.00	TRIESTE È BELLA DI NOTTE TRIESTE SHINES AT NIGHT IT 2023, 75 min, OmeU SEITE 61	KLETKA ISHET PTITSU THE CAGE IS LOOKING FOR A BIRD FR/RU 2023, 87 min, OmeU, R/B: Malika Musaeva SEITE 14		
13.00		STILLE LIV THE QUIET MIGRATION DK 2023, 103 min, OmeU, R/B/S: Malene Choi SEITE 17	LAST STOP BEFORE CHOCOLATE MOUNTAIN IT 2022, 93 min, OmeU, R/S: Susanna della Sala SEITE 33	
14.00	CINCO LOBITOS LULLABY ES 2022, 104 min, OmeU, R/B: Alauda Ruiz de Azúa SEITE 20			
15.00			FISH X DNHF 46 min SEITE 53	PRÄSENTATION „UN VIAGGIO IN ITALIA“ SEITE 10
16.00	INNOCENCE DK/IL/FI/S 2022, 100 min, OmeU, R/B/K/S: Guy Davidi SEITE 43	ÜBER UNSERE SCHWELLEN HINAUS DE 2023, 90 min, OmdU SEITE 48	SOULS OF A RIVER DE/GR/AT 2022, 83 min, OmdU, R/B: Chris Krickellis SEITE 47	SE FATE I BRAVI! THE DREAM AND THE VIOLENCE IT 2022, 102 min, OmeU, R/B: Daniele Gaglianone, Stefano Collizzoli SEITE 59
17.00				
18.00	WOS TUR I? AT 2023, 86 min, OmeU, R: Barbara Wilding, Miriam Raggam-Alji SEITE 51	RICEBOY SLEEPS CA 2022, 117 min, OmeU, R/B/S: Anthony Shim SEITE 25	TOM MEDINA FR 2021, 100 min, OmeU, R/B/M: Tony Gattif SEITE 26	
19.00				
20.00	OPEN AIR PREISVERLEIHUNG im Anschluss: GEWINNER SPIELFILMPREIS			MIDWIVES MM/DE/CA 2022, 92 min, OmdU, R/B/S: Snow Hnin Ei Hlaing SEITE 45
21.00		GEWINNER DOKUMENTARFILMPREIS	MOTHER LODGE IT 2021, 85 min, OmeU, R: Daniele Gaglianone SEITE 58	
22.00				
23.00				

	KINO 1	KINO 2	KINO 3	SALZHOF / OPEN AIR
10.00				
11.00	DIE AUTOBAHN - KAMPF UM DIE A 49 DE 2022, 87 min, OmeU, R/B: Klaus Stern SEITE 42	AMA GLORIA FR 2023, 83 min, OmeU, R/B: Marie Amachoukeli SEITE 19	DELTA IT 2022, 105 min, OmeU, R/K: Michele Vannucci SEITE 21	
12.00				
13.00				
14.00		LYUKSEMBURH, LYUKSEMBURH LUXEMBOURG, LUXEMBOURG UA 2022, 105 min, OmeU, R/B: Antonio Lukich SEITE 23	WOS TUR I? AT 2023, 86 min, OmeU, R: Barbara Wilding, Miriam Raggam-Alji SEITE 51	
15.00				
16.00		WELCOME VENICE IT 2021, 100 min, OmdU, R/B: Andrea Segre SEITE 27	KANNAWONIWASEIN! DE 2023, 94 min, dOF, R: Felix Westerstelle SEITE 22	
17.00				
18.00				
19.00		GEWINNER JUGENDJURYPREIS	SOULS OF A RIVER DE/GR/AT 2022, 83 min, OmdU, R/B: Chris Krickellis SEITE 47	
20.00				
21.00		GEWINNER PUBLIKUMSWERTUNG	ÜBER UNSERE SCHWELLEN HINAUS DE 2023, 90 min, OmdU SEITE 48	
22.00				
23.00				

AUSSENSTELLEN

KATSDORF – LICHTSPIELE KATSDORF

www.kino-katsdorf.at

DO 24. 8., 20.15

ÜBER UNSERE SCHWELLEN HINAUS

FR 25. 8., 20.15

WER HAT ANGST VOR BRAUNAU

SA 26. 8., 20.15

SOULS OF A RIVER

SO 27. 8., 20.15

WELCOME VENICE



GREIN – STADTKINO GREIN

www.stadtkino-grein.com

FR 27. 8., 18.00

WER HAT ANGST VOR BRAUNAU

SA 28. 8., 18.00

WELCOME VENICE

SO 29. 8., 20.00

DREI FRAUEN



OMLENICE

Omlenice, CZ, Nr. 13

FR 25. 8., 17.00

ÜBER UNSERE SCHWELLEN HINAUS OmcZU



DOKUMENTAR FILM

DIE AUTOBAHN - KAMPF UM DIE A 49

DE 2022, 87 min, Deutsch, OmeU,
R/B: Klaus Stern, Frank Marten Pfeiffer,
K: Frank Marten Pfeiffer,
S: Friederike Anders, Catrin Vogt,
M: Michael Kadelbach

Die Autobahn A 49 wird neu gebaut - und das mitten in der Klimakrise. Die Trasse führt durch jahrhundertealte Wälder, vorbei an verschlafenen Dörfern. Über 600 Aktivist*innen haben sieben "Barrios" mit bis zu 100 Baumhäusern in schwindelerregender Höhe gebaut. Die Räumung durch Spezialeinsatzkräfte der Polizei steht unmittelbar bevor.

In Planung ist die A 49 schon seit über 50 Jahren. Klagen, Kammolche und klamme Kassen des Bundes verhinderten über Jahrzehnte den Weiterbau der bei Kassel begonnenen Autobahn. Besonders entschiedene Gegner des Autobahn-Neubaus waren die GRÜNEN in Hessen. Sozusagen die DNA ihres Daseins war der Protest dagegen. Und nun muss ausgerechnet ein grüner Verkehrsminister diesen Autobahnbau mit seiner schwarz-grünen Landesregierung politisch durchsetzen.



■ *The A 49 through the Dannenrod Forest has divided the local population for over 40 years. Through their protests, three generations have been able to delay its extension until now. But for how much longer?*

KLAUS STERN

*1968 in Ziegenhain, DE. Studierte Wirtschaft und Politik. Will in seinen Filmen das Verhältnis von Kapital und Mensch aufzeigen.

FRANK MARTEN PFEIFFER

Dokumentarfilmregisseur und Kameramann. Fokus auf gesellschaftliche, politische Themen. U.a. auch filmische Installationen für Museen.

FR 25. 8., 17.45, SALZHOF

SO 27. 8., 10.15, KINO 1

INNOCENCE

DK/IL/FI/IS 2022, 100 min,
Hebräisch, OmeU,
R/B/K/S: Guy Davidi, K: Avner Shahaf,
S: Maja Friis, M: Snorry Hallgrímsson

In Israel verpflichtet der Wehrdienst junge Menschen für mehrere Jahre zur Landesverteidigung. Dabei lernen bereits kleine Kinder, die Armee als Teil ihrer Zukunft zu akzeptieren. Eine Verweigerung scheint in einem Land, das seine Sicherheit auf Militarisierung gründet, undenkbar. Mit Tagebuchnotizen verstorbener Soldat*innen und persönlichen Videoaufnahmen gibt der Film den inneren Widersprüchen junger Israelis Raum.

Er zeigt, was es bedeutet, gegen die eigene Überzeugung auf Menschen schießen zu müssen und welchem Druck die jungen Erwachsenen ausgesetzt sind. Nicht wenige von ihnen bezahlen den Glauben an die Macht der Waffen mit dem Leben – fast alle mit ihrer Unschuld.

Eine Warnung vor den sozialen und persönlichen Kosten einer zunehmenden globalen Militarisierung.



Young Israelis know what awaits them when they turn 18: they'll have to serve in the army. And in Israel, military service often means actual combat, where there is risk that you won't survive.

GUY DAVIDI

*1978 in Tel Aviv-Jaffa, IL. Nach einem Jahr an der Tel Aviv University Cinema School lebte Davidi ab 2002 zunächst in Paris. Seit 2001 ist er international als Kameramann und Regisseur tätig. 2013 erhielt Davidi für 5 BROKEN CAMERAS eine Oscar-Nominierung in der Kategorie Bester Dokumentarfilm.

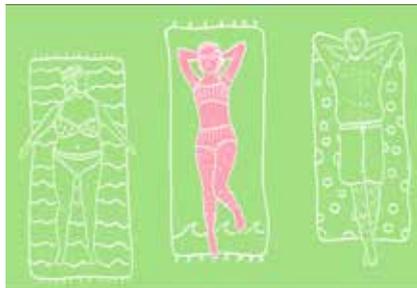
DO 24. 8., 15.45, KINO 1

SA 26. 8., 15.15, KINO 1

IRGENDWANN WIRST DU VERSTEHEN SOMEDAY YOU WILL UNDERSTAND

AT 2023, 90 min, Deutsch, OmeU,
R/B/K/S: Patricia Göckert, M: Noah Berger,
D: Patrick Paukner, Wolfgang Schneider,
Nathalie Kronberger, Verena Götz,
Nicola Brandner, Nils Zora Thomas,
Karl M. Sibelius u.a.

Immer noch werden nicht nur in Österreich viele Menschen diskriminiert und gemobbt, die sich zu ihrer nicht-heteronormativen Identität bekennen. Patricia Göckert hat mit Personen aus der LGBTIQ+ Community gesprochen, die von ihrem oft schwierigen Weg zur Selbstakzeptanz emotional und zugleich analytisch erzählen. Von der Überwindung des von der Gesellschaft induzierten Selbsthasses bis zum Stolz auf die eigene Persönlichkeit, von der Intoleranz, gerade auf dem Land, aber auch von Unterstützung durch Familienmitglieder, wird erzählt. Starre Geschlechteridentitäten werden eindringlich hinterfragt. Ein Film, der Mut macht, zu sich zu stehen.



■ *A movie giving queer people the opportunity to use their voices in order to inspire others to find theirs. It is about their stories. Stories about discrimination, suffering, oppression and fear. But also about unconditional love and solidarity.*

PATRICIA GÖCKERT

*1999 in Linz, studiert an der Kunstuniversität Linz. In ihren Arbeiten setzt sie sich mit sozialkritischen und queer-feministischen Themen auseinander. IRGENDWANN WIRST DU VERSTEHEN ist ihr erster Langfilm.

**CROSSING
EUROPE**

MI 23. 8., 18.00, KINO 2

MIDWIVES

MM/DE/CA 2022, 92 min, Rakhine/Arakanesisch/Rohingya/Burmesisch, OmdU,
 R/B/S: Snow Hnin Ei Hlaing,
 K: Soe Kyaw Htin Tun,
 S: Mila Aung-Thwin, Ryan Mullins,
 M: Johannes Malfatti, Olivier Alary

Im von Konflikten zerrissenen Myanmar wird die muslimische Minderheit der Rohingya systematisch verfolgt und ihrer Grundrechte beraubt. Trotz der strengen ethnischen Trennung, bildet die Buddhistin Hla die muslimische Nyo Nyo als Hebamme aus und betreibt eine Klinik im Westen Myanmars. Die Klinik ist für die dort lebenden schwangeren Frauen und Kinder die einzige Möglichkeit der medizinischen Versorgung, denn die muslimischen Rohingya sind rechtlos. Hlas Belastung im Klinikalltag ist groß und ihre Sicherheit in Gefahr. Im Land kämpft die Bevölkerung mit den Nachwirkungen des Militärputsches und dem harten Vorgehen gegen Demonstrant*innen. Aber die beiden Hebammen trotzen den widrigen Umständen.



Two midwives care for members of the Rohingya Muslim minority across ethnic and religious boundaries in the Southeast of Myanmar while violence rises.

SNOW HNIN EI HLAING

*in Myanmar. Ist seit 2006 als freischaffende Filmemacherin in Myanmar tätig. Sie besuchte Filmhochschulen in Myanmar und Deutschland. MIDWIVES ist ihr Dokumentarfilmdebüt.

FR 25. 8., 14.30, SALZHOF

SA 26. 8., 19.00, SALZHOF

POZZIS, SAMARCANDA

IT 2021, 86 min, Italienisch, OmdU.
R/S: Stefano Giacomuzzi,
K: Matteo Sacher, S: Juan D´Auria,
M: Mario Morolodo

Cocco ist ein alter Biker mit einer bewegten Vergangenheit, dessen Traum es ist, mit seiner Harley-Davidson aus dem Jahr 1939 in den Osten nach Samarcanda aufzubrechen. - Stefano ein junger Regisseur, der einen Film über das Abenteuer und die Geschichte seines Freundes machen möchte. Zwischen den Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise wird sich herausstellen, dass die Herausforderung größer ist als erwartet. Nur durch Freundschaft können Cocco und Stefano ihre Träume verwirklichen.

■ *Cocco and Stefano, two unlikely friends united by one goal: to get to Samarkand. Cocco is an old biker with a troubled past who dreams of heading east on his '39 Harley-Davidson. Stefano is a young direc-*



tor who wants to make a film about this adventure and his friend's story. Amid the ups and downs of a quixotic journey the challenge will prove greater than expected. Only friendship will see them through to their destinations.

STEFANO GIACOMUZZI

Absolvent der Bournemouth Film School in Dokumentarfilm und Kinematografie. Mitarbeit für Benetton im internationalen Forschungszentrum Fabrica. 2020 erschien sein erster Dokumentarfilm SOTTO LE STELLE FREDE.

DO 24. 8., 15.45, SALZHOF

FR 25. 8., 12.30, KINO 3

SOULS OF A RIVER

DE/GR/AT 2022, 83 min,
 Deutsch,/Griechisch, OmdU,
 R/B: Chris Krikellis, K: Judith Benedikt,
 S: Lisa Zoe Geretschläger,
 M: Nikos Platyrachos,
 D: Pavlos Pavlidis, Chris Krikellis

Chris Krikellis trifft als Reisender am Fluss Evros, der EU-Außengrenze zwischen Griechenland und der Türkei, auf einen Pathologen. Der versucht, bei der Flucht umgekommene Flüchtlinge zu identifizieren und für ihre Würde einzustehen. An der Grenze zwischen Fremde und Heimat, Leben und Tod, Erinnern und Vergessen wird die Zerbrechlichkeit menschlicher Identität ausgelotet.

Krikellis schuf hier einen feinfühligem dokumentarischen Essay über das aktuelle politische Versagen an den EU Außengrenzen.



A filmmaker as a traveller meets a forensic doctor, who fights for the dignity of drowned refugees on the Evros River, the EU's southern external border. This border between the unknown and home, life and death, memories and the forgotten, reveals the fragility of human identity.

CHRIS KRIKELLIS

*1965 in Athen, GR. Schloss 1999 sein Regie-Studium an der Filmakademie Wien ab. U.a. bekannt für *FUCKING FREEDOM* (2004). *SOULS OF A RIVER* gewann den Preis für den Besten Dokumentarfilm und die Beste künstlerische Montage bei der Diagonale 2023.

SA 26. 8., 16.15, KINO 3

SO 27. 8., 18.15, KINO 3

ÜBER UNSERE SCHWELLEN HINAUS

DE 2023, 90 min,
Deutsch/Tschechisch, OmdU,
R/B: Rainer Brumme, Wolfgang Spielvogel,
K: Jan Hubáček, Timo Schlenstedt, Tim
Möhring, Marko Fediv, S: Rainer Brumme

Nachbarschaftliche Beziehungen sind teilweise geprägt von Kenntnis, aber auch von Vorurteil. Das gilt ebenso für das Verhältnis von Tschech*innen und Deutschen. In diesem Dokumentarfilm haben die Regisseure dieses Bild mit deutschen und tschechischen Jugendlichen sowie Zeitzeug*innen und Wissenschaftler*innen aus beiden Ländern untersucht.

Als Ausgangspunkt haben sie die Lektüre des Romans „Nástup“ („Die ersten Schritte“) von Václav Rezác aus dem Jahr 1951 ausgewählt, der parallel von einer tschechischen und einer deutschen Schulklasse im Unterricht behandelt wird und der die Vertreibung der Deutschen nach dem Krieg rechtfertigt.

Neighbors' perceptions of each other are shaped by experience and prejudice, including the relationship between Czech Re-



public and Germany. German and Czech youth, contemporary witnesses, and scholars from both countries share their view on the dynamic and their shared history.

RAINER BRUMME

*1959 in Frankfurt/M. Aktiv bei der „Film-Faust“. Allerlei filmisch dokumentiert, u.a.: ADLER.WERKE.KATZBACH (2020).

WOLFGANG SPIELVOGEL

*1945 in Barzdorf an der tschechisch-polnischen Grenze. Studium der Theaterwissenschaft in Wien. Seit 1996 im eigenen Off-Theater in Frankfurt/M.

SA 26. 8., 15.15, KINO 2

SO 27. 8., 20.15, KINO 3

VANITAS

IT/BE 2020, 55 min, Italienisch, OmeU,
R/K: Mario Brenta,
R/B/S: Karine de Villers,

Seit seinem Erscheinen auf der Erde ist der Mensch fest davon überzeugt, dass er die Welt beherrschen und nach seinem eigenen Bild umwandeln will, aber in Wirklichkeit wird er immer dadurch verändert.

Nachdem er aus dem Garten Eden vertrieben worden war, versuchte er hartnäckig, seine Zugehörigkeit zur Natur zu leugnen und wandte sich gegen sie, gegen die Dinge, gegen seine Mitmenschen, sogar gegen seine eigenen Brüder. Daher im Schatten der Lüge des Fortschritts: Kriege, Zerstörung, Leid, Sklaverei, Wahnsinn ...

Ein endloser Kampf, der sich über Jahrhunderte und Generationen hinweg wiederholt, zwischen Wunsch und Realität, zwischen Realität und Illusion.

Throughout history, humanity's quest for world dominance has inexorably shaped its own destiny, perpetuating a ceaseless cycle of conflict, anguish and elusive perceptions.



MARIO BRENTA

*1942 in Venedig. Regisseur und Drehbuchautor. Doziert an verschiedenen Hochschulen, z.B. an der Hochschule Padua. Zu seinen Filmen zählen u.a. VERMISÀT (1974) oder BARNABO DELLE MONTAGNE (1994).

KARINE DE VILLERS

*1965 in Quito, Ecuador. Studium der Anthropologie und Kunstgeschichte. Regisseurin und Filmeditorin. Bekannt für JE SUIS VOTRE VOISIN (2018) oder ISOLE (2021).

Vorfilm AKOUCHETAME (Seite 55)

DO 24. 8., 11.30, KINO 1

FR 25. 8., 18.30, KINO 1

VIENNA CALLING

AT/DE 2023, 85 min, Deutsch, dOF,
R/B: Philipp Jedicke, K/S: Max Berner,
S: Carina Mergens, M: Paul Gallister,
D: Der Nino aus Wien, EsRAP,
Stefanie Sargnagel u.a

Eine Annäherung an die Wiener Musikkultur, wo Underground und Hochkultur nebeneinander liegen. Wieso entsteht genau in Österreichs Hauptstadt so viel kuriose, eigenständige, abseitige Kunst? Der deutsche Regisseur Philipp Jedicke sucht nach Antworten rund um das Szenelokal Schmauswaberl und trifft auf den Nino aus Wien, der auch gleich live einen musikalischen Ausklang bietet, Voodoo Jürgens, Wanda, Stefanie Sargnagel und viele mehr.

In VIENNA CALLING wird die Wiener (Musik) Kultur abseits des Mainstreams gezeigt - das Resultat ist elektrisierend und poetisch. Eine von den alten und aktuellen Konflikten unserer Zeit geprägte Reise in eine altmodische und hypermoderne Welt, in der der urbane Raum immer umkämpfter wird.



■ *A Journey into the (sub)cultural heart of Vienna accompanied by artists like EsRAP, Der Nino aus Wien, Wanda or Voodoo Jürgens. The director comes to understand that the city is even more mysterious and unpredictable than its laidback, hyped image would suggest.*

PHILIPP JEDICKE

*1977 in Kehl am Rhein, DE. Ist als Kulturjournalist u.a. bei WDR und ARTE tätig. 2018 erschien sein Kinodebüt SHUT UP AND PLAY THE PIANO.

nach dem Film, 21 Uhr:

Konzert DER NINO AUS WIEN (Seite 9)

DO 25. 8., 19.00, SALZHOF

WOS TUR I? ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT DES ERZÄHLENS

AT 2023, 86 min, Deutsch, OmeU,
R: Barbara Wilding, Miriam Raggam-Alji,
K: Britta Isabella Lang, Sigrid Nagele,
Miriam Raggam-Alji, Miae Son, Barbara
Wilding, S: Maria Otter,
M: Vinzenz Schwab

Ausgehend von der Frage „Wos tur I?“, mit der sie sich in der Steiermark in den 1930er Jahren angesichts des aufkeimenden Faschismus konfrontiert sah, erzählt Maria Cäsar sich im Film selbst, quer durch unterschiedliche Zeiten, Momente und Kontexte. Als Zeitzeugin bei Fanta und Chips mit Jugendlichen, im Fernsehinterview, beim Spritzertrinken mit Genoss*innen und in ihrer Rolle im persönlichen und politischen Umfeld. Es entsteht das Bild einer Kämpferin, die keinen Zweifel daran lässt, dass die Dringlichkeit des fortwährenden Kampfes gegen den Faschismus und die Notwendigkeit des Erzählens über das Unausprechbare für immer bestehen bleiben.



“What should I do“ Maria Cäsar wonders and decides to resist the rising facism in the 1930s. An essay compiled of conversations, interviews, sound recordings and archive material that follows this antifascist, feminist biography of a contemporary witness and her storytelling.

BARBARA WILDING

Filmemacherin im Bereich historischer und künstlerischer Dokumentarfilm mit feministischer Grundhaltung. Neben eigenen Projekten arbeitet sie mit Kolleg*innen an Dokumentation von Performance und Musik, sowie mit Animation und Experimentalfilm.

SA 26. 8., 17.30, KINO 1

SO 27. 8., 14.15, KINO 3

KURZFILM



FiSH X Der Neue Heimatfilm

Das FiSH – Filmfestival im StadtHafen Rostock ist seit 2004 das Frühlingsevent der jungen deutschen und nordeuropäischen Filmszene. Im Mittelpunkt stehen der bundesweite Wettbewerb JUNGER FILM und der nordeuropäische Wettbewerb OFFshorts – Young Baltic Cinema mit den besten Kurzfilmen von Nachwuchsfilmerschaffenden unter 27.

Eine große Besonderheit, neben den Gesprächen mit den Filmschaffenden, sind die Jurydiskussionen live auf der Bühne und vor Publikum.

Das diesjährige Kurzfilmprogramm ist eine erstmalige Kooperation mit FiSH.

SA 26. 8., 15.00, KINO 3



3. OKTOBER



DE 2022, 4 min, Deutsch, dOF,
R: Denny Kunkel, B/K/S: revolt visions

Die Rostocker Hip-Hop Gruppe Hinterlandgang rappt von der Wende, vom Leben in Ostdeutschland und vom Warten auf ein Versprechen, das nie eingehalten wurde. Im Hintergrund der wütenden Texte werden Plattenbauten und einsame Spielplätze gezeigt.



ALLES GEHÖRT ZU DIR EVERYTHING BELONGS TO YOU



DE 2022, 13 min,
Deutsch/Englisch/Vietnamesisch, OmeU,
R: Mani Pham Bui, Hien Nguyen,
K: Kimsa Nguyen, S: Bao Nguyen,
Hien Nguyen, M: Bao Nguyen,
D: Yen Nguyen u.a.

Anders zu sein oder sich nicht zugehörig zu fühlen ist, für viele Vietnamesisch-Deutsche und insbesondere für Yen kein fremdes Gefühl. Aus ihrem neuen Leben in Oslo - 900 km entfernt von der Familie, begibt sie sich auf die Reise zurück zu ihren Wurzeln: Yens Reise & Auseinandersetzung mit Selbstakzeptanz, Identität & Familie.



DANSA MIN DOCKA DANCE MY DOLL



SE 2022, 15 min, Schwedisch, Englisch,
Französisch, Dari, OmeU,
R/B/K/S: Jasmijn Kooijman,
B: Theodor Österberg, M: Saman Alias,
Minja Klevebrant, D: Anna Bjelkerud,
Mashtaq Khorsand, Elias Åkerman u.a.

Besorgte Asylwerber*innen und wütende Aktivist*innen treffen auf gehorsame Sachbearbeiter*innen in einem ebenso wunderbaren wie scharfen Stop-Motion-Film über Menschen, die alle in den bürokratischen Klauen der schwedischen Migrationsbehörde gefangen sind.



SPÄNNINGSSKILLNADER
UNITY OF OPPOSITES



SE 2022, 14 min,
Schwedisch/Englisch, OmeU,
R/B/S: Alfred Hedbratt,
K: Anton Bennarsten, M: Leo Goldmann,
D: Simon Hell, Lava Lidén, Joel Manela u.a.

Freunde aus der Kindheit fahren auf eine Insel zum Campen, aber einer von ihnen hat einen neuen Freund mitgebracht und bald kommt es zu Spannungen. Die Witze und der ernste Jargon führen zu unangenehmen Situationen in einem humorvollen Film über die Mechanismen von Gruppendynamik und Männerfreundschaft.



AKOUCHETAME

IT/FR 2021, 16 min,
Französisch/Arabisch, OmeU,
R/B/K/S: Gaël de Fournas, Federico Francioni

Ein Erzähler schreibt einen Brief. Er erzählt eine Geschichte, die ihm nahe geht: die einer jungen Frau, die durch einen Verlust nicht nur ihren Vater, sondern auch die von ihm geprägte Welt und ein Stück ihrer selbst verliert.

FEDERICO FRANCONI

*1988 in Campobasso, IT. Bekannt für TOMBA DEL TUFFATORE oder THE FIRST SHOT.

Vorfilm zu **VANITAS** (Seite 49)

DO 24. 8., 11.30, KINO 1

FR 25. 8., 18.30, KINO 1

**FOKUS: ZALAB
OTZENRATH
MIND THE GAP**

FOKUS: ZALAB

Das Filmfestival in Freistadt präsentiert heuer eine Werkschau von fünf Filmen (davon einer im Dokumentarfilmwettbewerb, LAST STOP BEFORE CHOCOLATE MOUNTAIN, Seite 33) der Produktionsfirma ZaLab, deren Filme in den letzten Jahren ein fixer Bestandteil des Festivalprogramms waren. ZaLab ist ein Kulturlabor, das sich für die Produktion und den Vertrieb von freiem, unabhängigem und sozialem Kino einsetzt.

Es existiert ein Kollektiv von sechs Filmemacher*innen und Sozialarbeiter*innen: Michele Aiello, Matteo Calore, Davide Crudetti, Stefano Colizzolli, Andrea Segre und Sara Zavarise.

Das Labor von ZaLab hat verschiedene Schwerpunkte:

- Das Mitmachvideo ermöglicht marginalisierten Gruppen, ihre unveröffentlichten Geschichten durch das Labor als Autor*innen auszudrücken.
- ZaLab produziert und vertreibt preisgekrön-

te Dokumentarfilme, die Geschichten aus der Realität erzählen, u.a. DOVE BISOGNA STARE oder MOLECOLE.

- Es werden partizipative Videoworkshops an verschiedenen Orten durchgeführt, u.a. in der tunesischen Wüste, in einem palästinensischen Dorf im Westjordanland und in den Vororten von Barcelona.

- ZaLab hat die erste National School of Participatory Video and Documentary Cinema gegründet und fördert soziale Kampagnen für Demokratie und Minderheitenrechte durch den zivilen Vertrieb von Filmen.

MOTHER LODE

IT 2021, 85 min, Italienisch, OmeU,
R/B: Matteo Tortone, Mathieu Garnier,
K: Patrick Tresch, S: Enrico Giovannone,
M: Ivan Pisino

Jorge, ein junger Mototaxifahrer aus Lima, erreicht die reichste und gefährlichste Goldmine Perus. La Rinconada liegt unter einem Gletscher in den Anden und ist "die Stadt, die dem Himmel am nächsten ist". Sie zieht Tausende von Saisonarbeiter*innen an, die auf der Suche nach ein wenig Glück und einem besseren Leben sind. Doch jedes Jahr verschwinden zahlreiche Bergleute auf mysteriöse Weise. Denn das Gold gehört dem Teufel, "El Tio de la Mina". Und im Tausch gegen ein paar Goldnuggets verlangt er einige Opfer.

Jorge, a young Lima mototaxi driver reaches the richest and most dangerous goldmine in Peru, La Rinconada. It attracts thousands of seasonal workers in quest for a bit of fortune and a better life.



But gold belongs to the Devil and in exchange for a few gold nuggets, he requires some sacrifices.

MATTEO TORTONE

*1982 in Turin, IT. 2006 Abschluss in Literatur an der Universität Turin. Seit 2006 im Bereich kreativer Dokumentarfilm als Autor, Produzent und Kameramann tätig. Seit 2016 arbeitet er als Produzent bei der von ihm gegründeten Malfé Film. Bekannt für WHITE MEN (2011) oder ON OPPOSITE FIELDS (2015).

SA 26. 8., 20.45, KINO 3

SE FATE I BRAVI

THE DREAM AND THE VIOLENCE

IT 2022, 102 min, Italienisch, OmeU,
 R/B: Daniele Gaglianone,
 Stefano Collizzolli, B: Fabio Geda,
 K: Andrea Parenà,
 S: Benedetta Marchiori,
 M: Evandro Fornasier

19.-21.Juli 2001. Es waren die Tage eines Gipfeltreffens zwischen den acht mächtigsten Staaten der Erde. Acht Menschen versammelten sich, um über das Schicksal des Planeten zu entscheiden. Begleitet wurde das Treffen von Protesten, die von der Polizei gewaltsam niedergeschlagen wurden.

Seither sind zwanzig Jahre vergangen. Doch die Themen und Probleme von 2001 sind immer noch präsent: wachsende Ungleichheit, ein Finanzmarkt, der Reichtum und Ressourcen in wenigen Händen konzentriert und das Leben vieler prekär macht.

Two decades have passed since the G8 Summit in Genoa in 2001, which was marred by violence. Two generations have been impacted by that event and cannot



consider the case closed. The dream behind the protests is still alive: the issues then addressed are today's issues and the violence of Genoa 2001 is not over.

STEFANO COLLIZZOLLI

*1978 in Padua, IT. Autor und Regisseur. Gründungsmitglied von ZaLab, partizipativer Videotrainer in Italien, Palästina, Tunesien und der Dominikanischen Republik. Bekannt für IL PANE A VITA (2014) oder PAESE NOSTRO (2019)

DANIELE GAGLIANONE

siehe Seite 60

SA 26. 8., 16.15, SALZHOF

IL TEMPO RIMASTO

THE TIME LEFT

IT 2021, 85 min, Italienisch, OmeU,
R/B: Daniele Gaglianone,
B: Stefano Collizzoli, K: Matteo Calore,
Mauro Nigro, Andrea Parenà,
Paolo Rapalino, S: Enrico Giovannone,
M: Sergio Marchesini

Wenn die Vergangenheit wieder auftaucht, kann sie sich als unbezwingbar erweisen und zu einer anderen Gegenwart werden, zum Hier und Jetzt eines klaren und zugleich undefinierten Raums, schwebend in einem Geisteszustand, der einem den Atem raubt. Der Film bringt diese Dimension ins Innere und erzählt, was es bedeutet, eine Schwelle zu überschreiten und zwischen unerwarteten Tränen und plötzlichem Lachen im Gleichgewicht zu bleiben.

Eine Reflexion über das Alter – und darüber, was man beim Blick in diesen Spiegel entdeckt, die aus einem langen Prozess des Zuhörens und aus Dutzenden von Treffen in fünf italienischen Regionen entsteht.



■ *In a journey through time, the past resurfaces, intertwining with the present and evoking a range of emotions. This poignant exploration of aging takes place in five regions of Italy, revealing profound self-discovery and the delicate intertwining between laughter and tears.*

■ DANIELE GAGLIANONE

*1966 in Ancona, IT. Studium der Filmgeschichte und -kritik an der Universität Turin. Zusammenarbeit mit dem Nationalen Filmarchiv des Widerstands. Lehrt und führt Theaterregie bei der Gruppe Il BuioFuori. Bekannt für I NOSTRI ANNI (2000), RATA NÉCE BITI (2008) oder die Ausstellung Solo da bambini in Turin.

MI 23. 8., 18.15, KINO 3

TRIESTE È BELLA DI NOTTE

TRIESTE SHINES AT NIGHT

IT 2023, 75 min,
Italienisch/Paschtu/Urdu/Hindu, OmeU,
R/B: Andrea Segre, Stefano Collizzolli,
Matteo Calore, K: Matteo Calore,
S: Chiara Russo. M: Sergio Marchesini

Zwischen 2020 und 2021 konzentrierten sich alle Medien und die öffentliche Meinung auf die internationale Gesundheitskrise. An einer Binnengrenze der EU, zwischen Italien und Slowenien in Fernetti, wenige Kilometer von Triest entfernt, wurden Migrant*innen, denen es gelang, die Grenze zu überqueren, von der italienischen Polizei angehalten und zurückgeschickt, ohne identifiziert zu werden und ohne die Möglichkeit zu haben, einen Antrag zu stellen für internationalen Schutz.

Das Innenministerium definiert diese Operationen als „informelle Rückübernahmen“, verteidigt ihre Legitimität, sagt aber nicht, wie sie wirklich ablaufen. Die Geschichten der Zurückgewiesenen sind mit Bildern verknüpft, die die Migrant*innen selbst mit Mobiltelefonen aufgenommen haben.



The city of triest shimmers as a light of hope in Fernetti, at an internal EU border between Italy and Slovenia. Migrants who managed to cross the border were stopped by Italian law enforcement and were pushed back.

MATTEO CALORE

*1983 in Camposampiero, IT. Kameramann, Gründungsmitglied von ZaLab:

ANDREA SEGRE

*1976 in Dolo, IT. Spielfilm- und Dokumentarfilmregisseur. Gründungsmitglied von ZaLab.

STEFANO COLLIZZOLLI

siehe Seite 59

SA 26. 8., 11.15, KINO 1

DOUBLE FEATURE OTZENRATH

Die heftigen Diskussionen und Auseinandersetzungen Anfang des Jahres um den Weiler Lützerath, der dem rheinischen Braunkohleletagebau Garzweiler II der RWE AG weichen musste, haben uns bewogen, die beiden Dokumentarfilme über das Dorf Otzenrath, das bereits Anfang 2000 als erstes von mehreren Orten zwangsweise umgesiedelt wurde, in restaurierter Fassung als Double Feature zu zeigen.

Es wird vom Regisseur Jens Schanze persönlich vorgestellt.



JENS SCHANZE

*1971 in Bonn, DE. Studium der Forstwissenschaften, ab 1992 Regieassistent bei der Redaktion UNSER LAND des BR. Ab 1995 Studium an der HFF München. Seit 2010 Lehraufträge an verschiedenen Institutionen.

Für OTZENRATHER SPRUNG wurde er 2002 u.a. mit dem Adolf Grimme Preis und dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Seinen Film LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN hat das Heimatfilmfestival 2015 gezeigt.

DO 24. 8., 18.30, KINO 3



OTZENRATHER SPRUNG

DE 2002, 63 min, Deutsch, dOF,
R/B/S: Jens Schanze,
K: Börres Weiffenbach,
S: Rainer Barthelmes

Das letzte Jahr in der alten Heimat: Als erstes von 12 Dörfern wich im Jahr 2000 Otzenrath im Rheinischen Braunkohlerevier dem umstrittenen Braunkohletagebau "Garzweiler II". Der Film begleitet die Menschen bei den Vorbereitungen auf ihre Zwangsumsiedlung.



OTZENRATH 3° KÄLTER

DE 2007, 81 min, Deutsch, dOF,
R/B/S: Jens Schanze,
B: Judith Malek-Mahdawi, K: Börres Weiffenbach, M: Georg Kreisler, Christian Ludwig Mayer, Carsten Golbeck, Rainer Wetenkamp

Innerhalb von sechs Jahren wurden die Einwohner*innen des 700 Jahre alten nieder-rheinischen Dorfes Otzenrath umgesiedelt. Dies ist der zweite Teil einer filmischen Chronik über die Umsiedlungen im Rheinischen Braunkohlerevier. Es gibt ein Wiedersehen mit den Menschen von damals, die versuchen, 'Neu-Otzenrath' zu ihrer Heimat zu machen.

MIND THE GAP - ZUKUNFTSFRAGEN ENTLANG DER SUMMERAUERBAHN PREVIEW

AT 2023, 20 min, Deutsch/Englisch, OmdU,
R/B/S: Leah Hochedlinger,
Sophia Hochedlinger, T: Gabriel Reder,
M: Filonas Baschant, P: Gerald Harringer

Entlang der Summerauerbahn lernen wir verschiedenste Menschen aus der Region kennen. Und Künstler*innen des Festival der Regionen 2023 erzählen von ihren Projekten, sowie ihrer Vorstellung der Zukunft.

Wir sehen eine Previewversion der Doku, die im September 2023 fertiggestellt wird.

Along the local railway line, locals and artists of the "Festival of Regions 2023" are interviewed. Preview version of the documentary, which will be completed in September 2023.

FdR* Festival der
Regionen

FR 25. 8., 16.45, SALZHOF



SOPHIA HOCHEDLINGER

*1996 in Engerwitzdorf, lebt und arbeitet in Wien. Seit ihrem Studium Zeitbasierte und interaktive Medien an der Kunstuniversität Linz arbeitet sie mit Video und Film in Drehbuch, Regie und Schnitt. Mehrere Beteiligungen an österreichischen und internationalen Filmfestivals mit Kurzfilmen. Filmografie: RUDERN, Kurzspielfilm (2020), OFFEN, Kurzspielfilm (2021), QUALITY TIME, Kurzspielfilm (2021)

LEAH HOCHEDLINGER

*2000 in Engerwitzdorf, lebt und arbeitet in Wien. Nach ihrer Ausbildung im Musikalienhandel, arbeitete sie im Bereich Foto und Videografie (u.a. DORFTV, OKTO TV), sowie auch als freischaffende Künstlerin.

Kino im Kopf



Der Neue Heimatfilm 2023

Festival-Vorschau im Radio

mit Michael Eibl und Katharina Riedler.

thematische Schwerpunkte, Highlights,
Rahmenprogramm und ein Blick hinter
die Kulissen des Festivals

Sendetermine:

Fr, 18.8. um 14:30

Sa, 19.8. um 8:30

Mo, 21.8. um 18:00

Di, 22.8. um 10:00

und im Online-Archiv:
www.frf.at



107,1 MHz

103,1 MHz

88,4 MHz

Freies
Radio
Freistadt

Das hopfig
andere Bier.



ÖSTERREICHISCHE
PRIVATBRAUEREI
100% UNABHÄNGIG

CROSSING EUROPE

film festival linz //
30 april – 05 may 2024

nonstop



**DEIN
KINO
ABO**

AB 22 EURO IM MONAT
WWW.NONSTOPKINO.AT



KLASSIK IM KINO

So. 5. 11. **DAS RHEINGOLD**

So. 10. 12. **DON QUIXOTE**

So. 7. 1. **DER NUSSKNACKER**

So. 21. 4. **MADAME BUTTERFLY**

So. 26. 5. **SCHWANENSEE**

So. 9. 6. **CARMEN**



WWW.KINO-FREISTADT.AT



ROLAND DÜRINGER
FR. 29. SEPTEMBER



FANFARE CIOCARLIA
SA. 30. SEPTEMBER



CALUM STEWART & ELLIE BEATON
SA. 21. OKTOBER



HECKSPOILER
SA. 28. OKTOBER



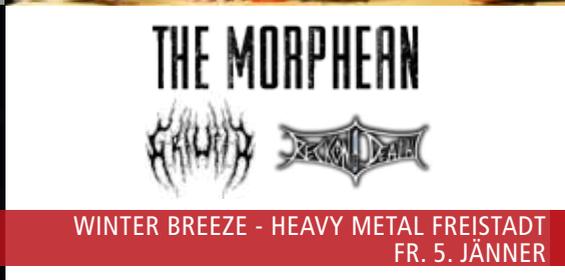
BLÖZINGER
SA. 2. DEZEMBER



ÖLLINGER & HABRINGER
FR. 8. DEZEMBER



ELLI BAUER
FR. 29. DEZEMBER



WINTER BREEZE - HEAVY METAL FREISTADT
FR. 5. JÄNNER



WAGNER & CO – ALLES IMPRO!
SA. 7. OKTOBER



CHRISTOPH MOSCHBERGER & DA BLECHHAUF'N
FR. 13. OKTOBER



DORIS BREUER - DROP THE MASK
SA. 7. OKTOBER



MARCO POGO
DO. 16. NOVEMBER



LENA MAGDALENA
SA. 16. DEZEMBER



VELVET VOICES
SA. 16. DEZEMBER



SILVANA PERES & CARLOS LEITÃO
FR. 26. JÄNNER



BENEDIKT MITMANNSGRUBER
FR. 2. FEBRUAR

DIE ARBEIT DER LOCAL-BÜHNE DIREKT UNTERSTÜTZTEN!

Local-Bühne Mitglieder erhalten ermäßigten Eintritt
bei Veranstaltungen und bei Filmen
der Arthouse-Special-Reihe im Kino Freistadt.



Jahresmitgliedschaft EUR 25
Partner*innenmitgliedschaft EUR 37

IBAN: AT06 3411 0000 0217 0470
Empfängerin: Local-Bühne Freistadt

Bitte Namen & Adresse angeben für die Zusendung der Mitgliedskarte!

FESTIVALRESTAURANT & BAR IM SALZHOF

Das dem Programmkino Moviemiento angeschlossene Restaurant GELBES KROKODIL im OÖ Kulturquartier in Linz hat sich mit seiner abwechslungsreichen Küche in zeitlosem, urbanem Ambiente als beliebter Treffpunkt, nicht nur für Kinobesucher*innen und weit über die Stadtgrenzen von Linz hinaus, etabliert, und ist seit langem ein Fixstern der österreichischen Gastronomieszene.

Einmal im Jahr gastiert das Küchenteam des Gelben Krokodils in Freistadt und bekocht fünf Tage lang das FESTIVALRESTAURANT im Salzhof Freistadt mit seinem vielgerühmten Speisenangebot.

Wie vom Gelben Krokodil gewohnt, werden auch in Freistadt vegetarische und vegane Gerichte prominent auf der Speisekarte vertreten sein. Das, und die Mischung aus bodenständiger Kost und internationalen Geschmackserlebnissen, macht den Salzhof zum Treffpunkt für Festivalgäste und kulinarisch-neugierige Freistädter*innen.



Das Bar-Team im Festivalrestaurant versorgt jeden Tag bis 1 Uhr morgens das Publikum mit Getränken. Neben regionalen Produkten wie Suchan-Kaffee und Freistädter Bier dürfen auch ausgewählte Säfte, Weine und Schnäpse auf der Karte nicht fehlen.

MITTWOCH BIS SONNTAG

KÜCHE 17.00 – 23.00

BARBETRIEB BIS 01.00

IMPRESSUM

Local-Bühne Info 364

MEDIENINHABER

Verein Local-Bühne Freistadt,
Salzgasse 25, A-4240 Freistadt,
Tel: 07942/77733 oder 0650/8801375
Mail: office@local-buehne.at

FESTIVALTEAM

Andreas Mittrenga, Gerald Schaffarczyk,
Katharina Riedler, Markus Vorauer,
Nora Limbach, Wolfgang Steininger

REDAKTION

Michael Eibl, Nora Limbach

GESTALTUNG

Sara Köppl

WIR DANKEN

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Wir bedanken uns bei allen Regisseur*innen, Produzent*innen und Verleiher*innen, die uns ihre Filme zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Freund*innen und Partner*innen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, insbesondere

RAINER BRUMME, WOLFGANG SPIELVOGEL, Frankfurt/Main / ALICE CASAFINA, Samarcandafilm / CATPICS, Zürich, / MAUD CORINO, ZaLab / ELEONORE DANIEL, München / STIG ERIKSSON, Umeå / FILMREPUBLIC, London / LES FILMS DU LOSANGE, Paris / FILMUNIVERSITÄT KONRAD WOLF, Babelsberg / SABINE GEBETSROITHER, Crossing Europe Filmfestival Linz / THOMAS HORAT, Schwyz / MARIA LANFRANCHI, Intramovies / METFILM SALES, London / RAFFAELLA PONTARELLI, Amarena-Film / PASCALE RAMONDA, Paris / JENS SCHANZE, Regensburg / GIUDITTA TARANTELLI, Stranifilm / ALESSANDRO TEDDE, Antropotopia / TRUSTNORDISK, Hvidovre / FABIO TUCCI, True Colours / WELTKINO, Leipzig / MARIAN WILHELM, Wien / VOLODYMYR YATSENKO, Forefilms, Kyiv / NEIL YOUNG, Wien

UND GANZ BESONDERS BEIM GESAMTEN FESTIVALTEAM
VON LOCAL-BÜHNE UND KINO FREISTADT!

PARTNER*INNENFESTIVALS

**CROSSING
EUROPE**

BOLZANO
FILM
FESTIVAL
BOZEN



INDEX - FILME

3. OKTOBER	53	OTZENRATH 3° KÄLTER	63
AKOUCHETAME	55	OTZENRATHER SPRUNG	63
ALLES GEHÖRT ZU DIR	54	PER ARTI	16
ÀMA GLORIA	19	POZZIS, SAMARCANDA	46
DIE AUTOBAHN - KAMPF UM DIE A 49	42	RICEBOY SLEEPS	25
BITTERBRUSH	29	SE FATE I BRAVI	59
CINCO LOBITOS	20	SOULS OF A RIVER	47
DANSA MIN DOCKA	54	SPÄNNINGSSKILLNADER	55
DELTA	21	STILLE LIV	17
DON'T WORRY ABOUT INDIA	30	IL TEMPO RIMASTO	60
DREI FRAUEN	31	TOM MEDINA	26
LES FILLES D'OLFA	32	TRIESTE È BELLA DI NOTTE	61
GERANIEN	12	ÜBER UNSERE SCHWELLEN HINAUS	48
INNOCENCE	43	VANITAS	49
INSHALLA WALAD	13	VIENNA CALLING	50
IRGENDWANN WIRST DU VERSTEHEN	44	WELCOME VENICE	27
KANNAWONIWASEIN!	22	WER HAT ANGST VOR BRAUNAU?	34
KLETKA ISHET PTITSU	14	WOS TUR I?	51
LAST STOP BEFORE			
CHOCOLATE MOUNTAIN	33		
LYUKSEMBURH, LYUKSEMBURH	23		
LA MEMORIA DEL MONDO	15		
MIDWIVES	45		
MIND THE GAP	64		
MOTHER LODE	58		
ORKESTER	24	PROGRAMMÜBERSICHT	35-40

- 1 **KINO FREISTADT & LOCAL BÜHNE**
Salzgasse 25 / 4240 Freistadt
- 2 **SALZHOF**
Salzgasse 15 / 4240 Freistadt
- 3 **FOXI'S SCHLOSSTAVERNE**
- 4 **HOTEL & GASTHAUS
ZUM GOLDENEN HIRSCHEN**
- 5 **BRAUHAUS
FREISTÄDTER BIER**



Local-Bühne Freistadt
Salzgasse 25
4240 Freistadt
www.local-buehne.at

Local-Bühne Info 364
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post, GZ 02Z030236, Verlagspostamt: 4240 Freistadt